



Amphibienschutzprojekt 2023 Bericht



Gefördert mit Mitteln des Landes Steiermark

A13 Umwelt und Raumordnung,
Referat Natur- und allgemeiner
Umweltschutz



Projektleitung



Alexander Weihs

alexander.weihs@edu.uni-graz.at



Thomas Oswald

tho.oswald@edu.uni-graz.at

Bericht



Nadine Walter-Minauf

nadine.walter-minauf@edu.uni-graz.at

Impressum:

Österreichische Naturschutzjugend Landesgruppe Steiermark

Herdergasse 3, 8010 Graz

office.stmk@naturschutzjugend.at

ZVR: 341132778





1 Inhalt

1	Inhalt	2
2	Dank.....	3
3	Vorwort	4
4	Standorte.....	5
4.1	<i>Zigeunerloch (Gratkorn).....</i>	6
4.2	<i>Bockern-Teiche (Schirning).....</i>	6
4.3	<i>Purgstall Eggersdorf.....</i>	7
4.4	<i>Hoffmann-Teiche (Schirning, Gratwein-Straßengel)</i>	7
4.5	<i>Gauper-Teiche (Schirning, Gratwein-Straßengel)</i>	8
4.6	<i>Kleingartenanlage Baierdorf (Maria Buch-Feistritz)</i>	8
4.7	<i>Siebenbründl (Graz – Raach).....</i>	9
4.8	<i>Klinikteich (Gratwein)</i>	9
4.9	<i>Äußere Ragnitz (Kainbach bei Graz)</i>	10
4.10	<i>Thal (Sportplatz).....</i>	10
5	Ergebnisse der Standorte	11
5.1	<i>Ergebnis Zigeunerloch (Gratkorn)</i>	11
5.2	<i>Ergebnis Bockern-Teiche (Schirning)</i>	12
5.3	<i>Ergebnis Purgstall Eggersdorf.....</i>	13
5.4	<i>Ergebnis Hoffmann-Teiche (Schirning, Gratwein-Straßengel)</i>	15
5.5	<i>Ergebnis Gauper-Teiche (Schirning, Gratwein-Straßengel).....</i>	17
5.6	<i>Ergebnis Kleingartenanlage Baierdorf (Maria Buch-Feistritz)</i>	19
5.7	<i>Ergebnis Siebenbründl (Graz – Raach).....</i>	19
5.8	<i>Ergebnis Klinikteich (Gratwein).....</i>	20
5.9	<i>Ergebnis Äußere Ragnitz (Kainbach bei Graz).....</i>	21
5.10	<i>Ergebnis Thal (Sportplatz)</i>	24
6	Ergebnisübersicht.....	25
6.1	<i>Ergebnisse 2023.....</i>	25
6.2	<i>Ergebnisübersicht des Amphibienschutzprojekts im Laufe der Jahre</i>	26
6.3	<i>Interpretation.....</i>	31
7	Öffentlichkeitsarbeit	32
7.1	<i>Zeitungsartikel und Online-Beiträge</i>	32
7.2	<i>25 Jahr Feier.....</i>	34
8	Anhang.....	37
8.1	<i>Wetterdaten</i>	37



2 Dank

Das Amphibienschutzprojekt der Österreichischen Naturschutzjugend Landesgruppe Steiermark konnte nur dank der tatkräftigen Unterstützung zahlreicher ehrenamtlicher Helfer*innen erfolgreich umgesetzt werden. Diese kontrollierten über mehrere Wochen hinweg täglich morgens und abends die Schutzzäune und sorgen dafür, dass alle wandernden Amphibien sicher die Straßen überqueren können. Sie sind die unverzichtbare Säule dieses Projekts!

Unsere besonderen Danksagungen gehen an:

- **Zigeunerloch:** Manuela Reiner, Irene Fischer, Heidrun Frankl, Thomas Schaub, Michael Steinkogler
- **Bockern-Teiche:** Ulrike und Fred Fröhlich, Martina Eichler, Thomas und Anika Matischek, Markus Koller und Familie
- **Purgstall bei Eggersdorf:** Eva Bernhart, Günter Lesny
- **Hoffmann Teiche:** Iris Griessler, Sabine Gaas
- **Gauper Teiche:** Ruth Schönbacher
- **Kleingartenanlage Baierdorf:** Ehepaar Landsberg, Monika Maurer, Martina Liebming
- **Siebenbründl:** Oliver Gebhardt
- **Klinikteich/Pfadfinderteich:** Astrid Deutschmann, Merit Deutschmann, Eva Maria Veit
- **Äußere Ragnitz:** Naturschutzbund: Frank Weihmann, Michael Holzer, Daniela Perl, Helga Stenzel, Hannes Reumüller, Melanie Steiner, Michaela Ellersdorfer, Nade Pecic, Sandra Marth, Sonja Martinschitz, Tanja Roll
- **Thal:** Mathilde Fessler und Freundin Lerch

Ein großes Dankeschön gebührt auch all denjenigen, die beim Aufbau der Amphibienschutzzäune mitgeholfen haben:

Sandra Krautwaschl, Oliver Gebhardt, Alex Weihs mit Tochter, Thomas Oswald, Birgit Praschk mit Sohn, Gernot Kunz, Hannah Beidl, Nadine Walter-Minauf, Larissa Suppan, Kerstin Eberhard, Walter Frühwirth mit Söhnen Gerrit und Philip Frühwirth, Sabine Gass, Straßenmeisterei Raach, Peter Rabensteiner, Jan Doll, Patrick Schwager, Valentin Paulitsch, Daniel Linzbauer, Gregor Petrowitsch mit Student*Innen, Ernst Barowitsch, sowie allen weiteren Helfer*innen, die uns mit ihrem Engagement und ihrer Unterstützung geholfen haben.



Abbildung 1: Gruppenfoto am Standort Schirning, Foto: önj-Team

Besonderer Dank gilt auch der Gemeinde Gratwein-Straßengel, den Gemeindemitarbeitern und der Straßenmeisterei Graz-Nord für ihre wertvolle Unterstützung bei unserem Amphibienschutzprojekt.

Ein weiterer Dank geht an das Land Steiermark A13 Umwelt und Raumordnung, Referat Natur- und allgemeiner Umweltschutz, für die finanzielle Basisförderung, die dieses Projekt ermöglicht hat.



3 Vorwort

Das Frühjahr 2023 brachte wieder einige Herausforderungen für den Amphibienschutz mit sich. Ähnlich wie in den Vorjahren war das Wetter ein entscheidender Faktor: Der Februar zeigte sich extrem trocken, während sich die Niederschlagsmuster im März und April stark veränderten.

Insbesondere am 10. März sowie zwischen dem 24. und 26. März kam es zu Regenfällen, die sich deutlich auf das Wanderverhalten der Amphibien auswirkten. Die höchsten Niederschlagsmengen wurden jedoch im April verzeichnet, wobei am 13. und 24. April bis zu 31 mm Regen fielen. Diese feuchten Tage führten zu vermehrter Amphibienwanderung, insbesondere um den 24. März.

Trotz der wetterbedingten Schwankungen konnte das Amphibienschutzprojekt auch 2023 erfolgreich umgesetzt werden.

Insgesamt beteiligten sich rund 70 engagierte Personen am Projekt, davon mehr als 30 Helfer*innen beim Aufbau der Schutzzäune an den zehn Standorten. Fast 40 Personen übernahmen die tägliche Betreuung der Amphibienschutzzäune, um die Tiere sicher zu ihren Laichgewässern zu geleiten.

2023 wurden **10 Standorte** betreut. Während der Bezirk Graz-Umgebung weiterhin stark vertreten war, rückten auch weitere Regionen verstärkt in den Fokus (siehe Kapitel Standorte).

Insgesamt konnten **3.837 Amphibien sicher über die Straßen** gebracht werden.

Es ist jedes Jahr aufs Neue inspirierend zu sehen, wie viele Menschen sich gemeinsam für den Schutz der Amphibien einsetzen und das Projekt mit großem Engagement unterstützen.

Die Zusammenarbeit und der Zusammenhalt der freiwilligen Helfer*innen, die täglich bei jedem Wetter im Einsatz sind, sind der Schlüssel zum Erfolg dieses Projekts.



Abbildung 5: Gruppenfoto am Standort Zigeunerloch, Foto: önj-Team



Abbildung 2: Erdkrötenpaar, Foto: Mathilde Fessler



Abbildung 4: Zaunaufbau, Foto: önj-Team



Abbildung 3: Zaunaufbau am Standort Zigeunerloch, Foto: önj-Team



4 Standorte

Der Schwerpunkt der Standorte des Amphibienschutzprojektes hat sich im Vergleich zu vorherigen Jahren leicht verschoben. Während weiterhin zahlreiche Standorte nordwestlich von Graz im Bezirk Graz-Umgebung liegen, wurden auch andere Regionen verstärkt in den Fokus genommen.

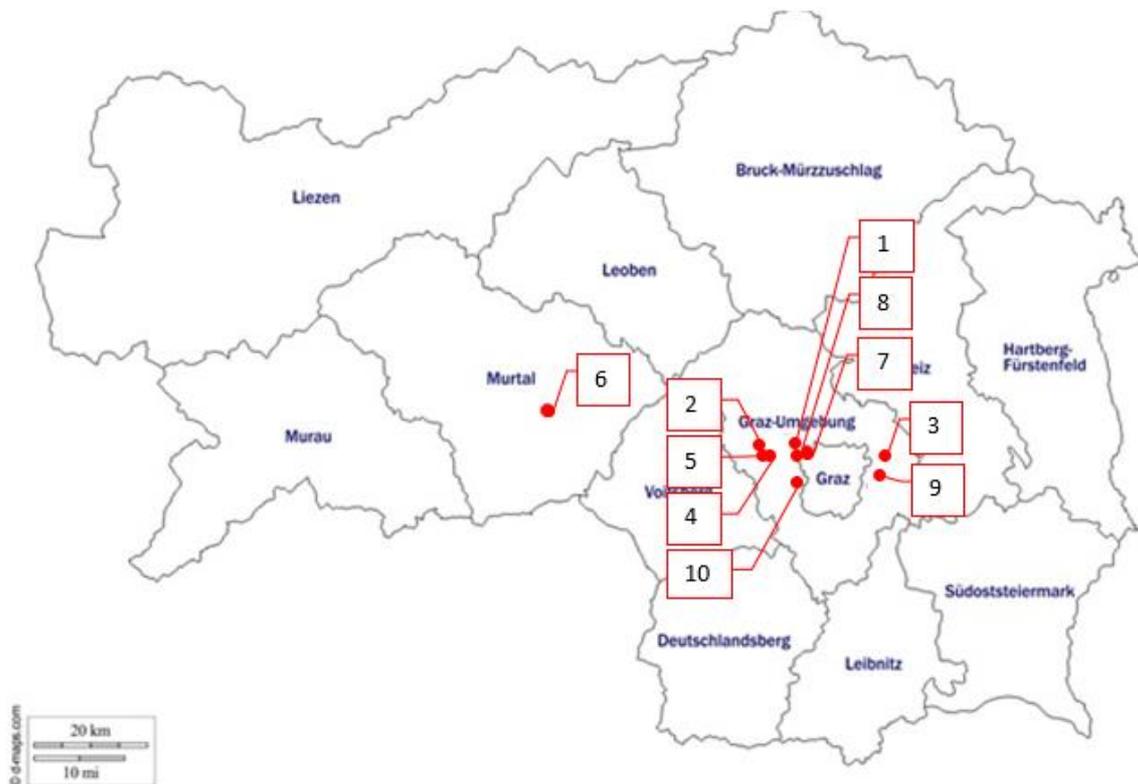


Abbildung 6: Verteilung der Amphibienschutzzäune des Amphibienschutzprojektes der Naturschutzjugend. 1: Zigeunerloch (Gratkorn), 2: Bockern-Teiche (Schirning), 3: Purgstall Eggersdorf, 4: Hoffmann-Teiche (Schirning, Gratwein-Straßengel), 5: Gauper-Teiche (Schirning, Gratwein-Straßengel), 6: Kleingartenanlage Baierdorf (Maria Buch-Feistritz), 7: Siebenbründl (Graz – Raach), 8: Klinikteich (Gratwein), 9: Äußere Ragnitz, 10: Thal (Sportplatz)

Graz-Umgebung:

Nordwestlich von Graz:

Hier konzentriert sich weiterhin ein Großteil der Schutzmaßnahmen. Darunter sind die Standorte Bockern-Teiche, Gauper-Teiche und Hoffmann-Teiche, sowie Thal, Zigeunerloch, Klinikteich, und Siebenbründl, die in unmittelbarer Nähe von Graz liegen.

Östlich von Graz:

Auch in diesem Bereich wurden mehrere Amphibienwanderstrecken gesichert, darunter die Äußere Ragnitz und einer in Purgstall Eggersdorf.

Weitere Regionen:

Im Bezirk Murtal wurde weiterhin der Standort Kleingartenanlage Baierdorf (Maria Buch-Feistritz) gesichert.



4.1 Zigeunerloch (Gratkorn)

Seit 1996

Koordinaten: N 47° 08'24`` E 015° 19'52`` Seehöhe: 374 m



Abbildung 7: Lage des Amphibienschutzzauns am Zigeunerloch, Karte: GIS-Stmk,  = Laichgewässer

Standortkoordination

Naturschutzjugend Steiermark

Zaun

Hinwanderung:

370 m (Naturschutzjugend)

Rückwanderung:

200 m (Naturschutzjugend)

50 m (Gemeinde Gratwein-Straßengel)

Betreuung

Manuela Reiner, Irene Fischer, Heidrun Frankl, Thomas Schaub, Michael Steinkogler

4.2 Bockern-Teiche (Schirning)

Seit 1997

Koordinaten: N 47° 6' 38.24" E 15° 16' 26.79", Seehöhe 450 m

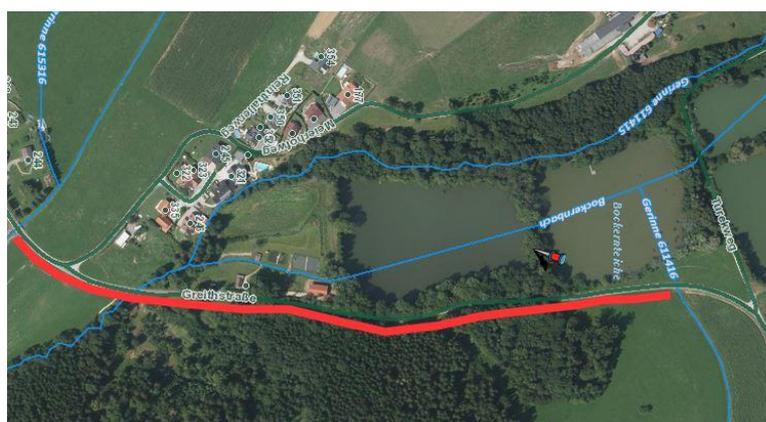


Abbildung 8: Lage des Amphibienschutzzauns an den Bockern-Teichen, Karte: GIS-Stmk,  = Laichgewässer

Standortkoordination

Naturschutzjugend Steiermark

Zaun

600 m (Naturschutzjugend

Steiermark)

(Lagerung Gemeinde Eisbach)

Betreuung

Ulrike und Fred Fröhlich, Martina Eichler, Thomas und Anika Matischek, Markus Koller und Familie



4.3 Purgstall Eggersdorf

Seit 2000

Koordinaten: N 47° 07' 22`` E 015° 21' 06``, Seehöhe 440 m



Abbildung 9: Lage des Amphibienschutzzauns in Purgstall bei Eggersdorf, Karte: GIS-Stmk,  = Laichgewässer

Standortkoordination

Eva Bernhart

Zaun

150 m (Naturschutzjugend Steiermark)
(Lagerung Servicestelle Hart-Purgstall)

Betreuung

Eva Bernhart, Günter Lesny

4.4 Hoffmann-Teiche (Schirning, Gratwein-Straßengel)

Seit 2001

Koordinaten: N 47° 6' 8.5" N E 15° 17' 0", Seehöhe 427 m

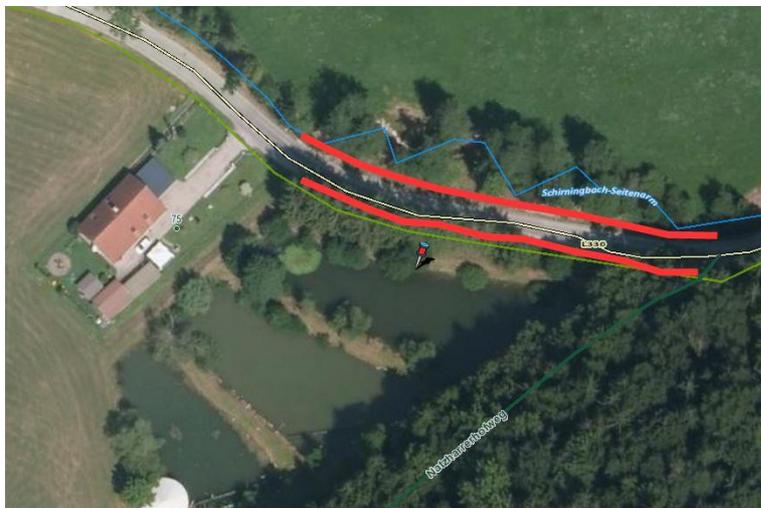


Abbildung 10: Lage des Amphibienschutzzauns an den Hoffmann Teichen, Karte: GIS-Stmk,  = Laichgewässer

Standortkoordination

Naturschutzjugend Steiermark

Zaun

Ca. 200 m der
Naturschutzjugend Steiermark
(jeweils 100 m Hin- und
Rückwanderzaun).

Betreuung

Iris Griessler, Sabine Gaas



4.5 Gauper-Teiche (Schirning, Gratwein-Straßengel)

Seit 2001

Koordinaten: N 47° 06' 12`` E 015° 16' 48``, Seehöhe 420 m



Standortkoordination

Naturschutzjugend Steiermark

Zaun

Ca. 400 m der
Naturschutzjugend Steiermark
(200 m je Straßenseite)

Betreuung

Ruth Schönbacher

Abbildung 11: Lage des Amphibienschutzzauns an den Gauper Teichen

4.6 Kleingartenanlage Baierdorf (Maria Buch-Feistritz)

Seit 2007

Koordinaten: N 47° 9' 2.46" E 14° 43' 33.22", Seehöhe 694 m



Standortkoordination

Ulrike Maurer

Zaun

200 m der Naturschutzjugend
Steiermark
(Lagerung in Maria-Buch)

Betreuung

Ehepaar Landsberg, Monika
Maurer, Martina Liebming

Abbildung 12: Lage des Amphibienschutzzauns Kleingartenanlage Baierdorf, Karte: GIS-Stmk



4.7 Siebenbründl (Graz – Raach)

Seit 2009

Koordinaten: N 47° 07' 04,5'' E 015° 21' 43'', Seehöhe 380 m



Abbildung 13: Lage des Amphibienschutzzauns Siebenbründl, Karte: GIS-Stmk

Standortkoordination

Naturschutzjugend Steiermark

Zaun

100 m von Elisabeth Jenewein

100 m der önj

100 m Land Stmk

(Lagerung Straßenmeisterei Graz-Nord)

Betreuung

Oliver Gebhardt

4.8 Klinikteich (Gratwein)

Seit 2011

Koordinaten: N 47° 06' 49,3'' E 015° 20' 18,5'', Seehöhe 380 m

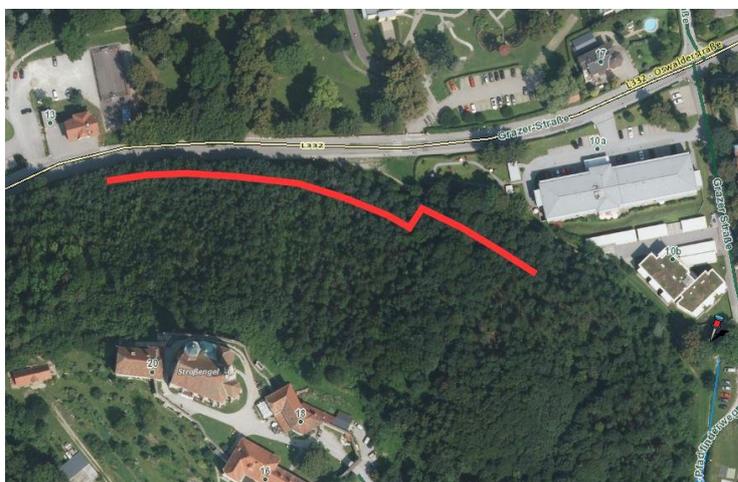


Abbildung 14: Lage des Amphibienschutzzauns am Klinikteich, Karte: GIS-Stmk,  = Laichgewässer

Standortkoordination

Naturschutzjugend Steiermark

Zaun

150 m der Gemeinde Gratwein-Straßengel (Lagerung Wirtschaftshof Judendorf)

Betreuung

Astrid Deutschmann, Merit Deutschmann, Eva Maria Veit



4.9 Äußere Ragnitz (Kainbach bei Graz)

Seit 2011

Koordinaten: N 47° 04' 28,2`` E 015° 31' 44,7``, Seehöhe 440 m

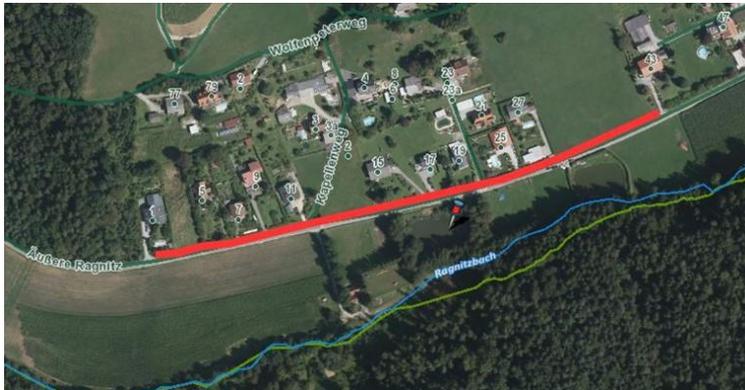


Abbildung 15: Lage des Amphibienschutzzauns in der Äußeren Ragnitz, Karte: GIS-Stmk,  = Laichgewässer

Standortkoordination

Frank Wehmann
(Naturschutzbund Steiermark)

Zaun

150 m vom Naturschutzbund
Steiermark

Betreuung

Naturschutzbund mit Frank
Wehmann und Team



4.10 Thal (Sportplatz)

2011-2014, 2016 und wieder seit 2021

Koordinaten: N 47° 03' 36,66`` E 015° 21' 57,78``, Seehöhe 460 m

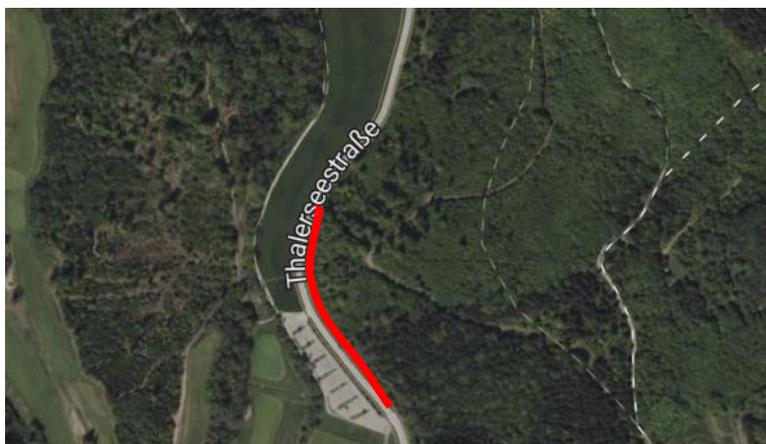


Abbildung 16: Lage des Amphibienschutzzauns in Thal

Standortkoordination

Naturschutzjugend Steiermark

Zaun

200 m der Naturschutzjugend
Steiermark

Betreuung

Mathilde Fessler und Freundin
Lerch



5 Ergebnisse der Standorte

5.1 Ergebnis Zigeunerloch (Gratkorn)

Tabelle 1: Anzahl der registrierten Amphibien bei der Hinwanderung

Art	Individuenzahl
Erdkröte (<i>Bufo bufo</i>)	984
Grasfrosch (<i>Rana temporaria</i>)	18
Springfrosch (<i>Rana dalmatina</i>)	27
Braunfrösche (<i>Rana</i> sp.)	33
Feuersalamander (<i>Salamandra salamandra</i>)	2
Gesamt	1064

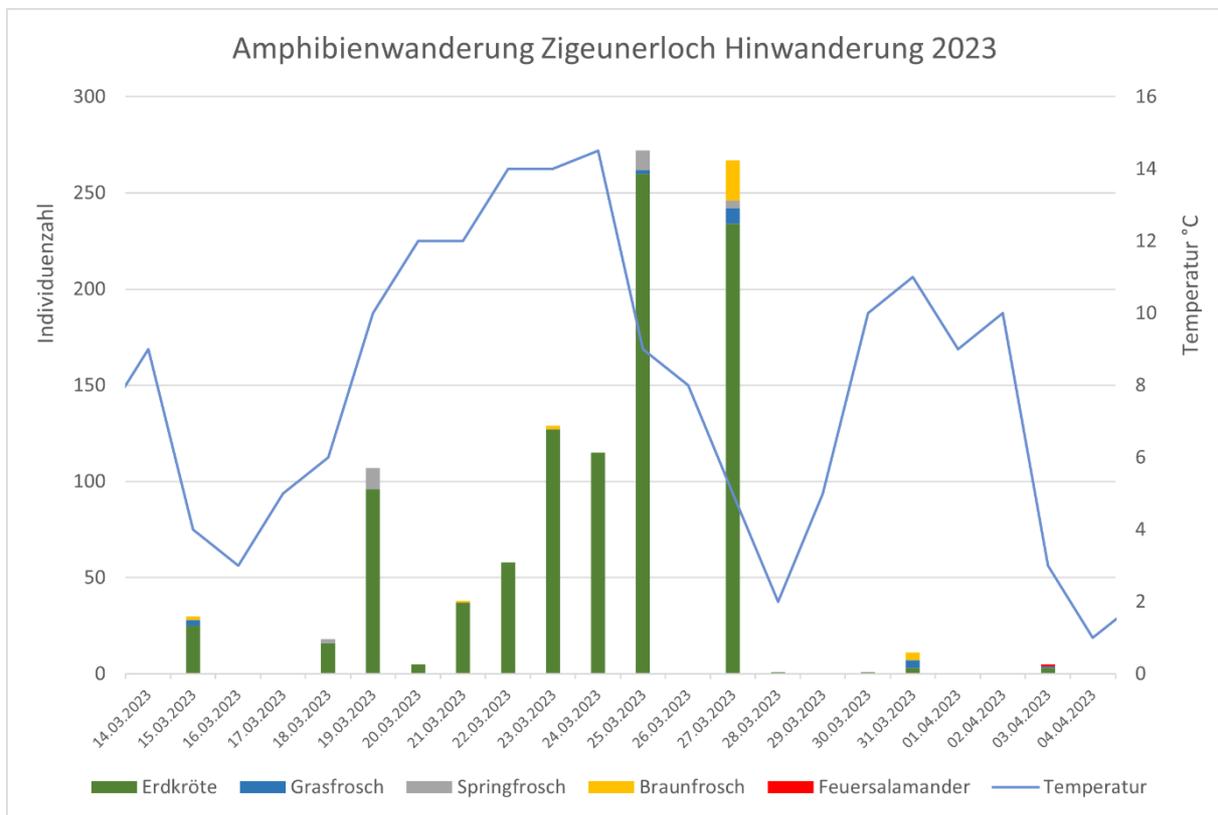


Abbildung 17: Amphibienwanderung am Standort „Zigeunerloch“: die Balken zeigen die absoluten Individuenzahlen der verschiedenen Arten pro Tag. Die blaue Linie zeigt den Temperaturverlauf der Durchschnittstemperatur des jeweiligen Tages vom Wetterarchiv Gratkorn von Meteoblue (<https://www.meteoblue.com/de>, Aufgerufen am 07.09.2024).

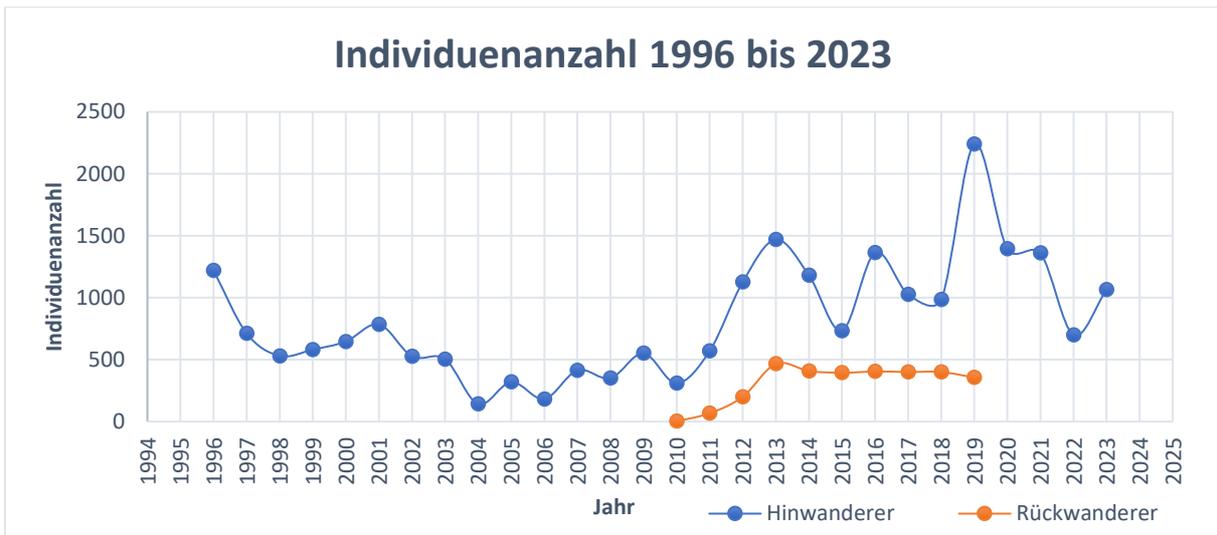


Abbildung 18: Individuenanzahl am Standort „Zigeunerloch“ im Laufe der Jahre.

5.2 Ergebnis Bockern-Teiche (Schirning)

Tabelle 2: Anzahl der registrierten Amphibien bei der Hinwanderung

Art	Individuenzahl
Erdkröte (<i>Bufo bufo</i>)	361
Grasfrosch (<i>Rana temporaria</i>)	53
Springfrosch (<i>Rana dalmatina</i>)	13
Braunfrösche (<i>Rana sp.</i>)	4
Teichmolch (<i>Lissotriton vulgaris</i>)	1
Alpenkammolch (<i>Triturus carnifex</i>)	1
Gesamt	433

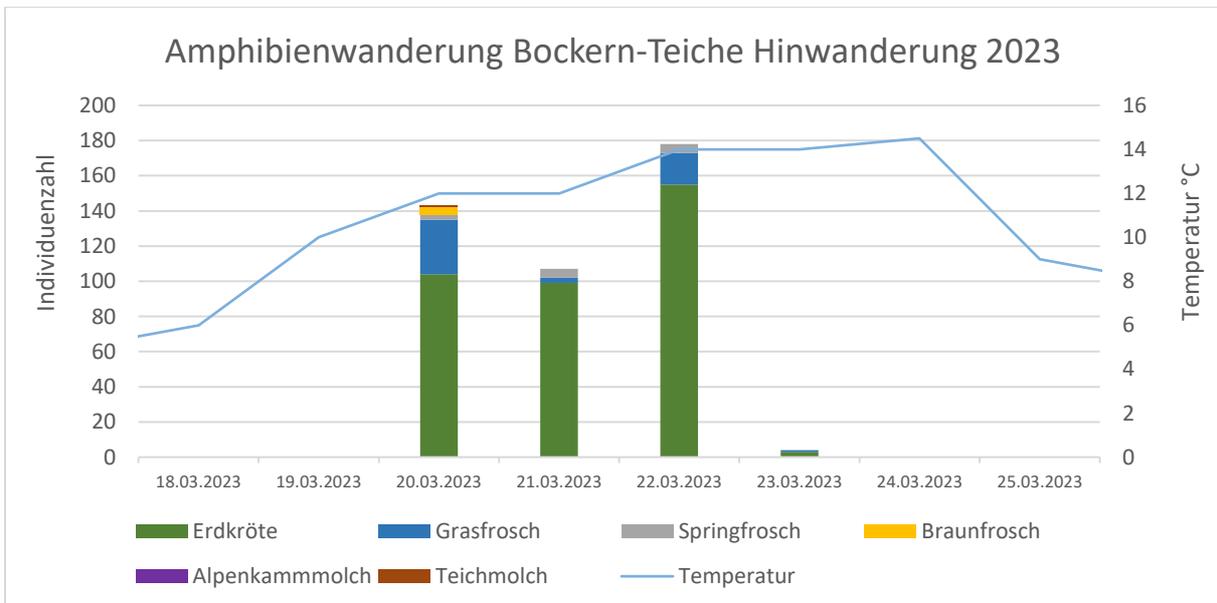


Abbildung 19: Amphibienwanderung am Standort „Bockern-Teiche“: die Balken zeigen die absoluten Individuenzahlen der verschiedenen Arten pro Tag. Die blaue Linie zeigt den Temperaturverlauf der Durchschnittstemperatur des jeweiligen Tages vom Wetterarchiv Gratkorn von Meteoblue (<https://www.meteoblue.com/de>, Aufgerufen am 07.09.2024).

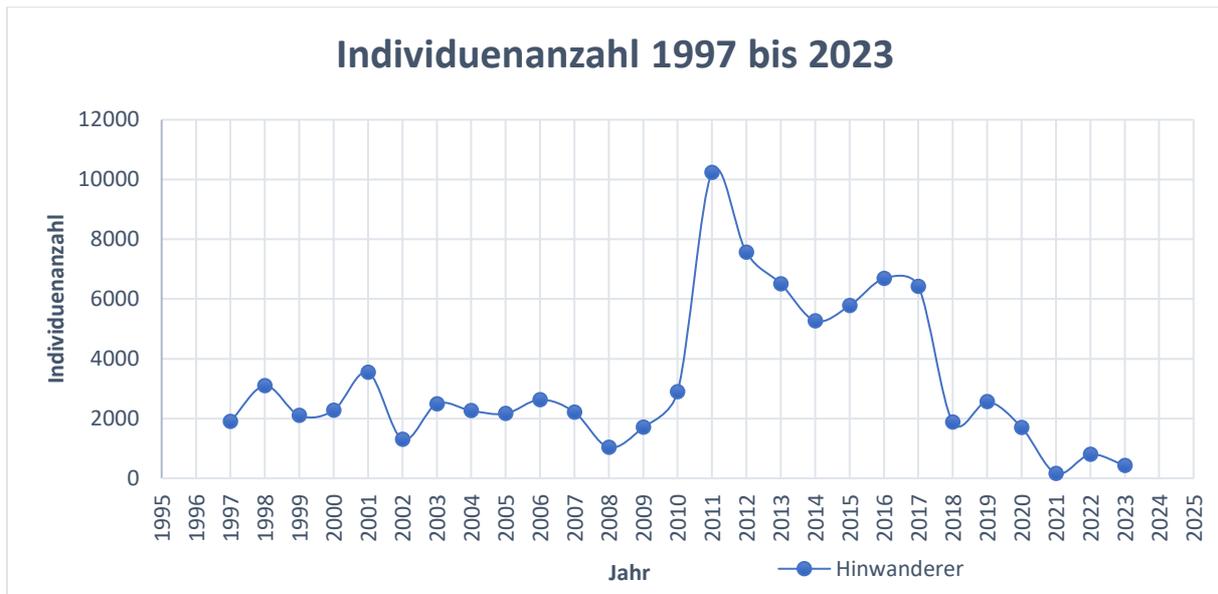


Abbildung 20: Individuenanzahl am Standort „Bockern-Teiche“ im Laufe der Jahre.

5.3 Ergebnis Purgstall Eggersdorf

Tabelle 3: Anzahl der registrierten Amphibien Hinwanderung

Art	Individuenzahl
Erdkröte (<i>Bufo bufo</i>)	374
Grasfrosch (<i>Rana temporaria</i>)	49
Springfrosch (<i>Rana dalmatina</i>)	1
Alpenkammolch (<i>Triturus carnifex</i>)	7
Bergmolch (<i>Ichthyosaura alpestris</i>)	24
Teichmolch (<i>Lissotriton vulgaris</i>)	1
Feuersalamander (<i>Salamandra salamandra</i>)	4
Gesamt	460

Tabelle 4: Anzahl der registrierten Amphibien Rückwanderung

Art	Individuenzahl
Erdkröte (<i>Bufo bufo</i>)	133
Grasfrosch (<i>Rana temporaria</i>)	63
Springfrosch (<i>Rana dalmatina</i>)	3
Alpenkammolch (<i>Triturus carnifex</i>)	1
Gesamt	200

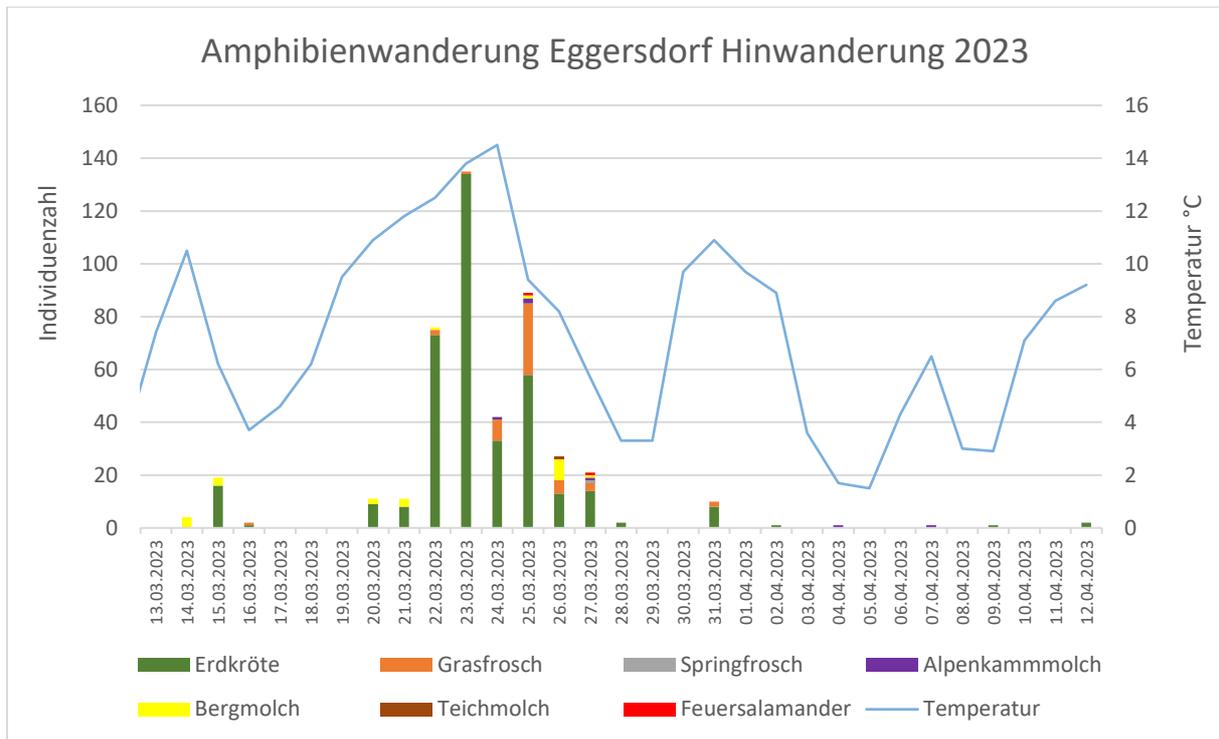


Abbildung 21: Amphibienwanderung am Standort „Eggersdorf“-Hinwanderung: die Balken zeigen die absoluten Individuenzahlen der verschiedenen Arten pro Tag. Die blaue Linie zeigt den Temperaturverlauf der Durchschnittstemperatur des jeweiligen Tages von der Wetterstation Lassnitzhöhe von Meteostat (<https://meteostat.net/de>, Aufgerufen am 07.09.2024).

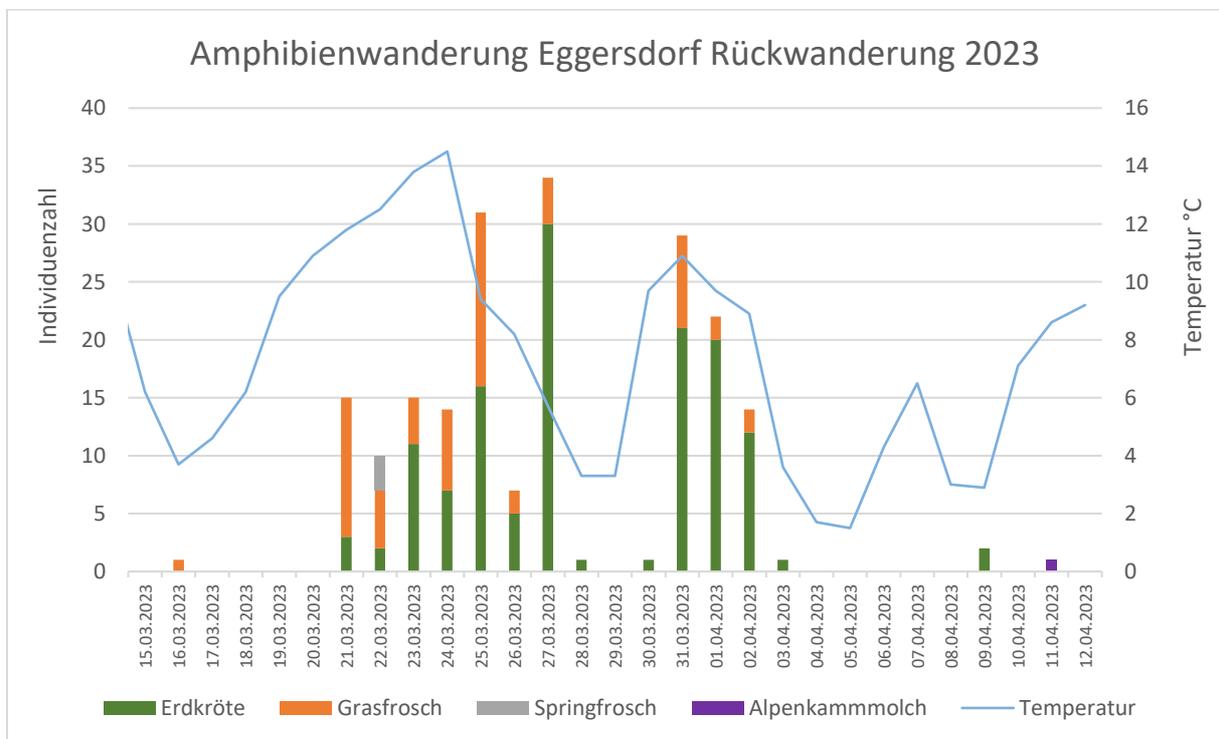


Abbildung 22: Amphibienwanderung am Standort „Eggersdorf“-Rückwanderung: die Balken zeigen die absoluten Individuenzahlen der verschiedenen Arten pro Tag. Die blaue Linie zeigt den Temperaturverlauf der Durchschnittstemperatur des jeweiligen Tages von der Wetterstation Lassnitzhöhe von Meteostat (<https://meteostat.net/de>, Aufgerufen am 07.09.2024).

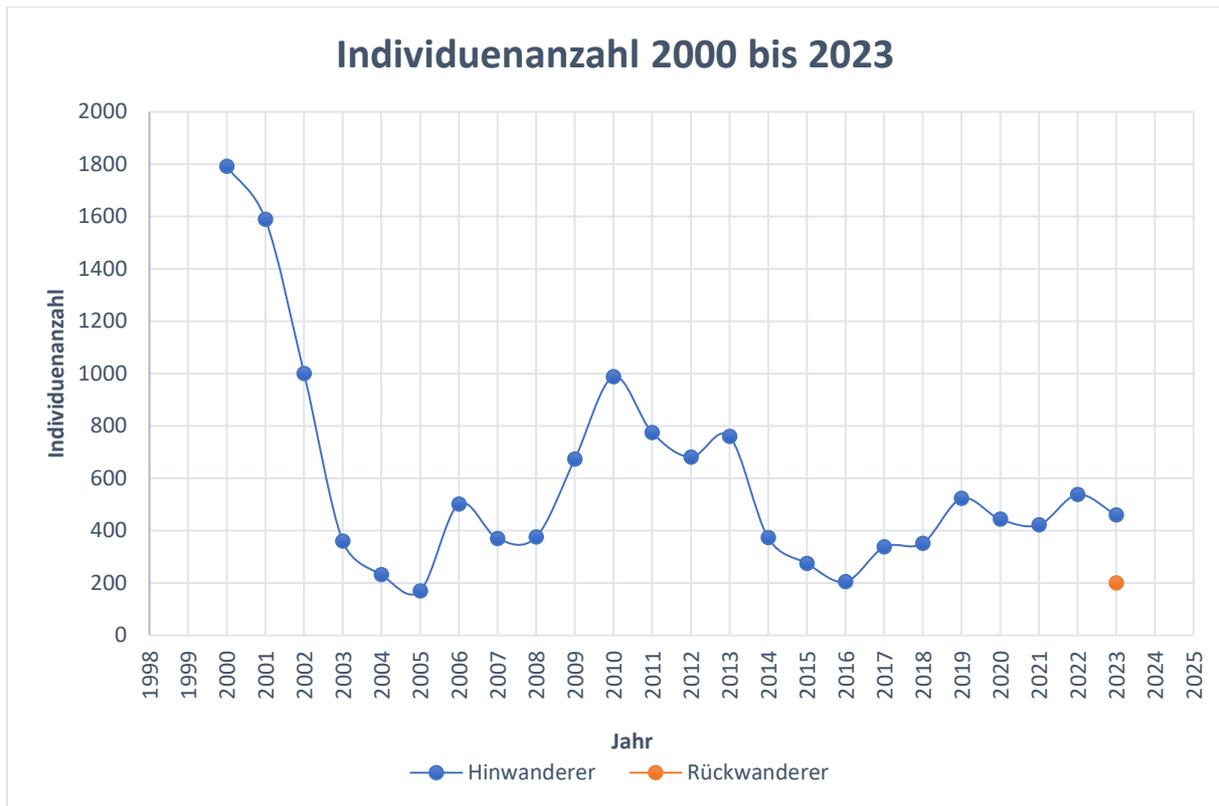


Abbildung 23: Individuenanzahl am Standort „Eggersdorf“ im Laufe der Jahre.

5.4 Ergebnis Hoffmann-Teiche (Schirning, Gratwein-Straßengel)

Tabelle 5: Anzahl der registrierten Amphibien bei der Hinwanderung

Art	Individuenzahl
Erdkröte (<i>Bufo bufo</i>)	18
Grasfrosch (<i>Rana temporaria</i>)	9
Springfrosch (<i>Rana dalmatina</i>)	4
Teichmolch (<i>Lissotriton vulgaris</i>)	2
Feuersalamander (<i>Salamandra salamandra</i>)	1
Gesamt	34

Tabelle 6: Anzahl der registrierten Amphibien bei der Rückwanderung

Art	Individuenzahl
Erdkröte (<i>Bufo bufo</i>)	13
Grasfrosch (<i>Rana temporaria</i>)	1
Springfrosch (<i>Rana dalmatina</i>)	3
Gesamt	17

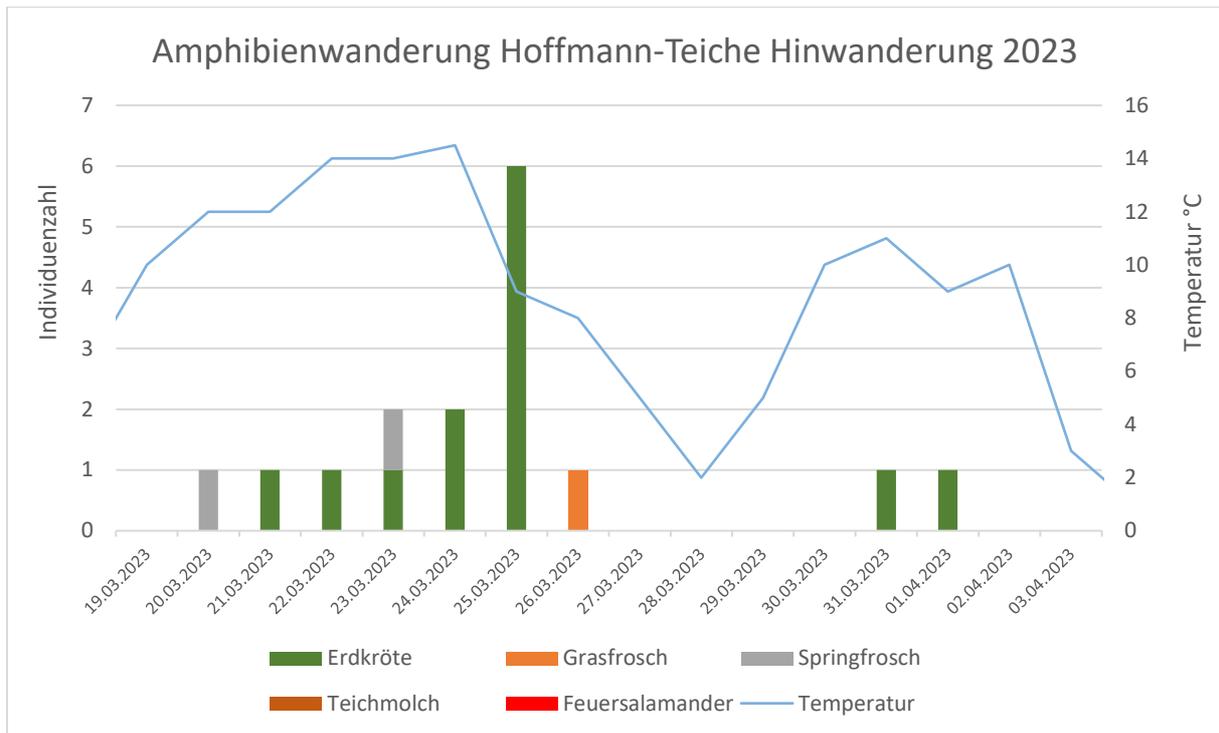


Abbildung 25: Amphibienwanderung am Standort „Hoffmann-Teiche“-Hinwanderung: die Balken zeigen die absoluten Individuenzahlen der verschiedenen Arten pro Tag. Die blaue Linie zeigt den Temperaturverlauf der Durchschnittstemperatur des jeweiligen Tages vom Wetterarchiv Gratkorn von Meteoblue (<https://www.meteoblue.com/de>, Aufgerufen am 07.09.2024).

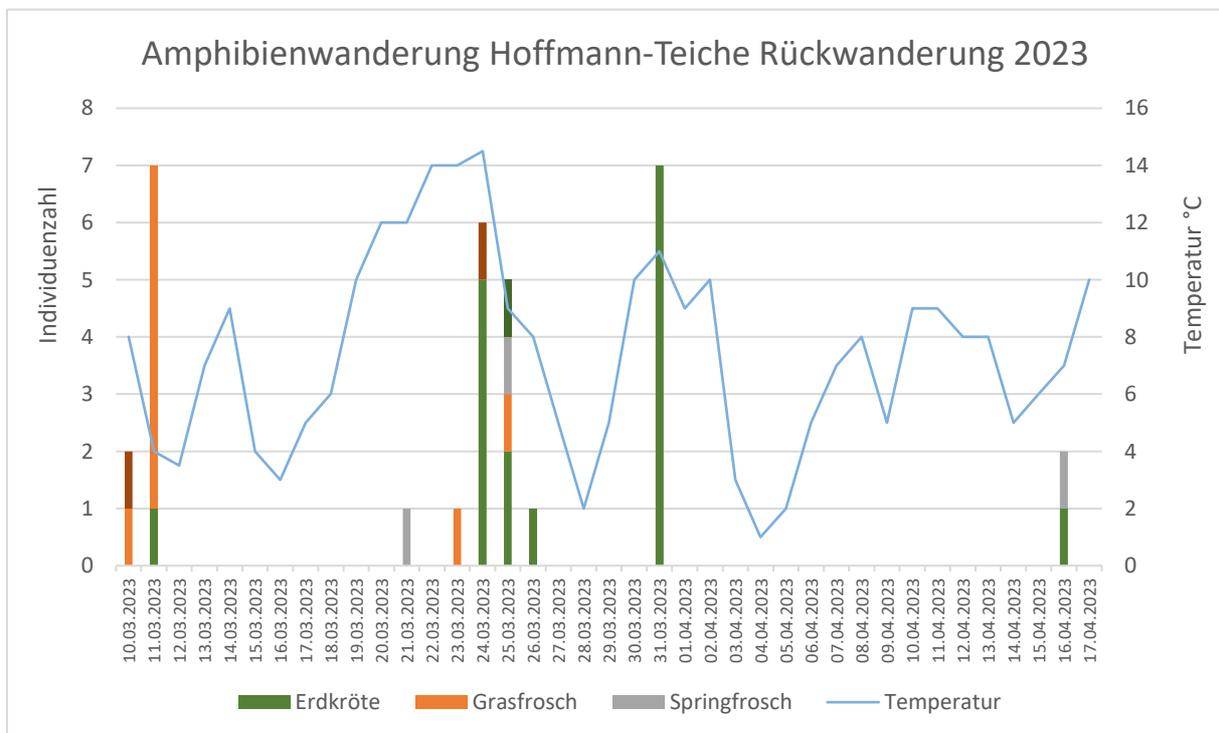


Abbildung 24: Amphibienwanderung am Standort „Hoffmann-Teiche“-Rückwanderung: die Balken zeigen die absoluten Individuenzahlen der verschiedenen Arten pro Tag. Die blaue Linie zeigt den Temperaturverlauf der Durchschnittstemperatur des jeweiligen Tages vom Wetterarchiv Gratkorn von Meteoblue (<https://www.meteoblue.com/de>, Aufgerufen am 07.09.2024).

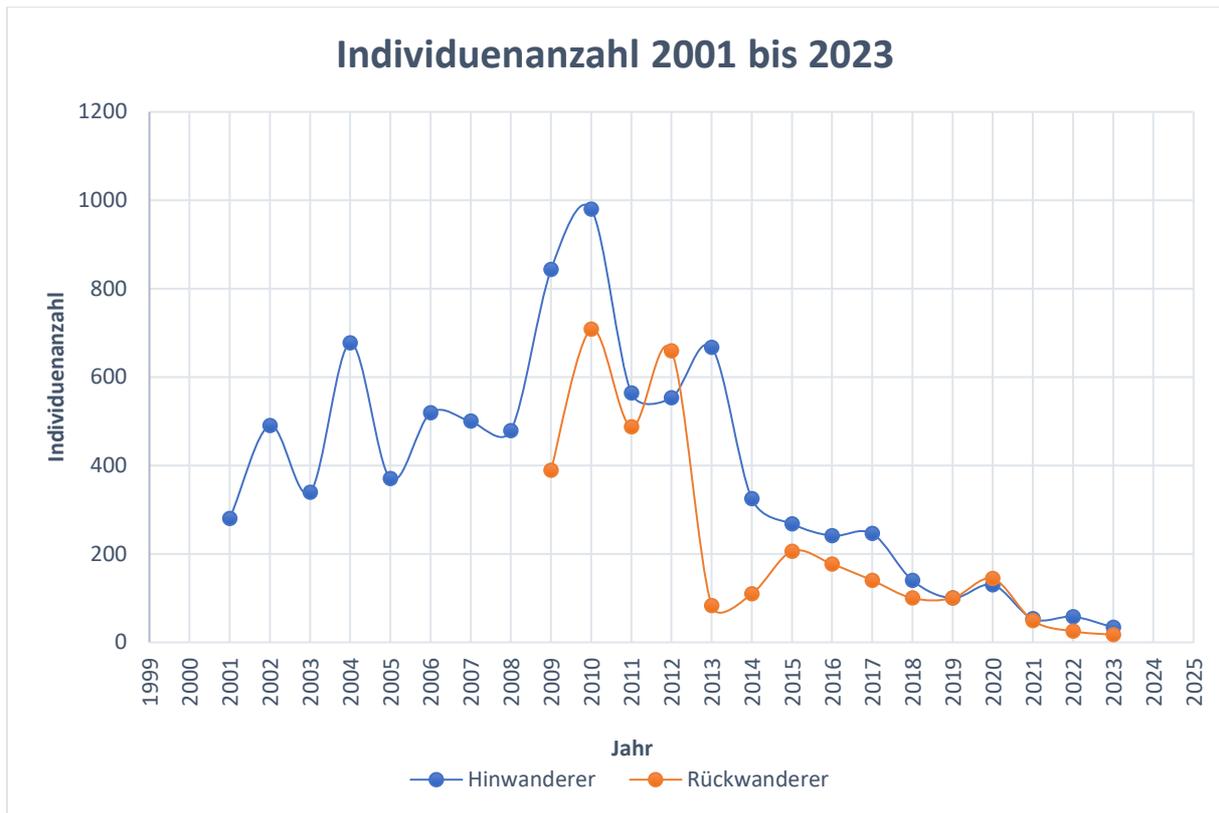


Abbildung 26: Individuenanzahl am Standort „Hoffmann-Teiche“ im Laufe der Jahre.

5.5 Ergebnis Gauper-Teiche (Schirning, Gratwein-Straßengel)

Tabelle 7: Anzahl der registrierten Amphibien an der Bachseite

Art	Individuenanzahl
Erdkröte (<i>Bufo bufo</i>)	206
Springfrosch (<i>Rana dalmatina</i>)	12
Braunfrösche (<i>Rana sp.</i>)	87
Alpenkammolch (<i>Triturus carnifex</i>)	13
Teichmolch (<i>Lissotriton vulgaris</i>)	52
Europäische Laubfrosch (<i>Hyla arborea</i>)	1
Gesamt	371

Tabelle 8: Anzahl der registrierten Amphibien an der Teichseite

Art	Individuenanzahl
Erdkröte (<i>Bufo bufo</i>)	72
Braunfrösche (<i>Rana sp.</i>)	90
Alpenkammolch (<i>Triturus carnifex</i>)	1
Teichmolch (<i>Lissotriton vulgaris</i>)	2
Gesamt	165

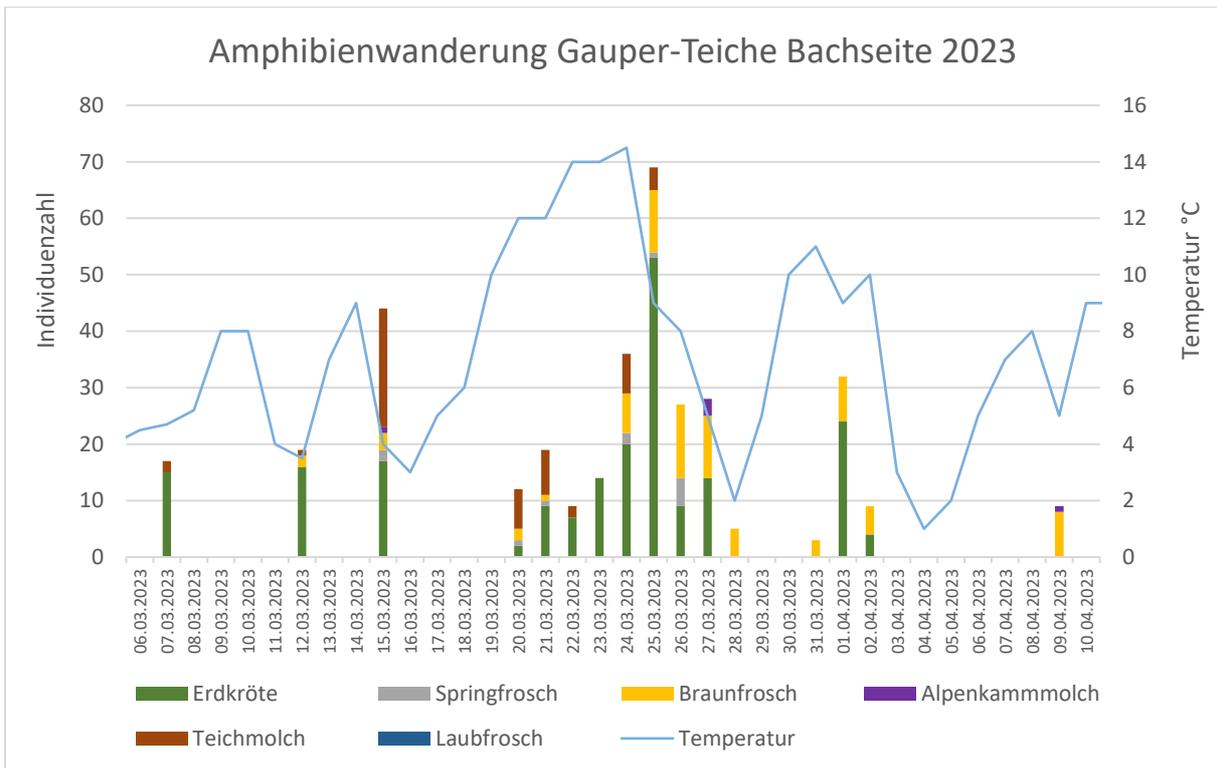


Abbildung 27: Amphibienwanderung am Standort „Gauper-Teiche“-Bachseite: die Balken zeigen die absoluten Individuenzahlen der verschiedenen Arten pro Tag. Die blaue Linie zeigt den Temperaturverlauf der Durchschnittstemperatur des jeweiligen Tages vom Wetterarchiv Gratkorn von Meteoblue (<https://www.meteoblue.com/de>, Aufgerufen am 07.09.2024).

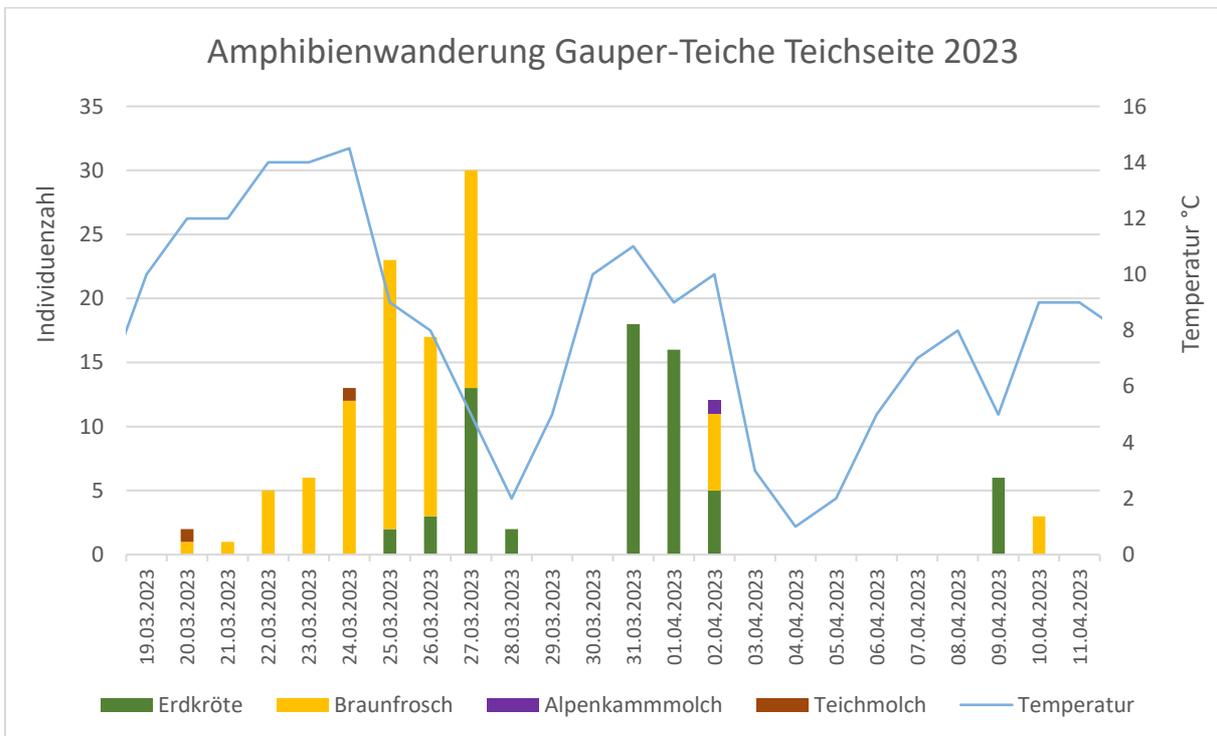


Abbildung 28: Amphibienwanderung am Standort „Gauper-Teiche“-Teichseite: die Balken zeigen die absoluten Individuenzahlen der verschiedenen Arten pro Tag. Die blaue Linie zeigt den Temperaturverlauf der Durchschnittstemperatur des jeweiligen Tages vom Wetterarchiv Gratkorn von Meteoblue (<https://www.meteoblue.com/de>, Aufgerufen am 07.09.2024).

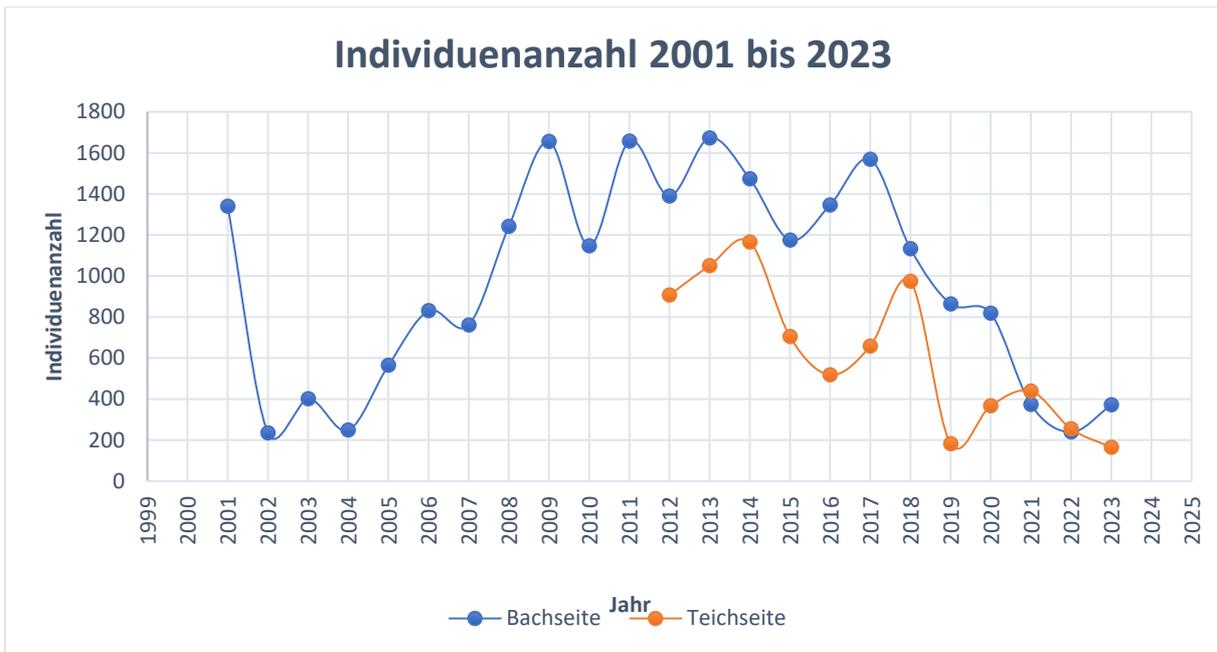


Abbildung 29: Individuenanzahl am Standort „Gaufer-Teiche“ im Laufe der Jahre.

5.6 Ergebnis Kleingartenanlage Baierdorf (Maria Buch-Feistritz)

Fehlende Daten im Jahr 2023

5.7 Ergebnis Siebenbründl (Graz – Raach)

Tabelle 9: Anzahl der registrierten Amphibien

Art	Individuenanzahl
Erdkröte (<i>Bufo bufo</i>)	47
Gesamt	47

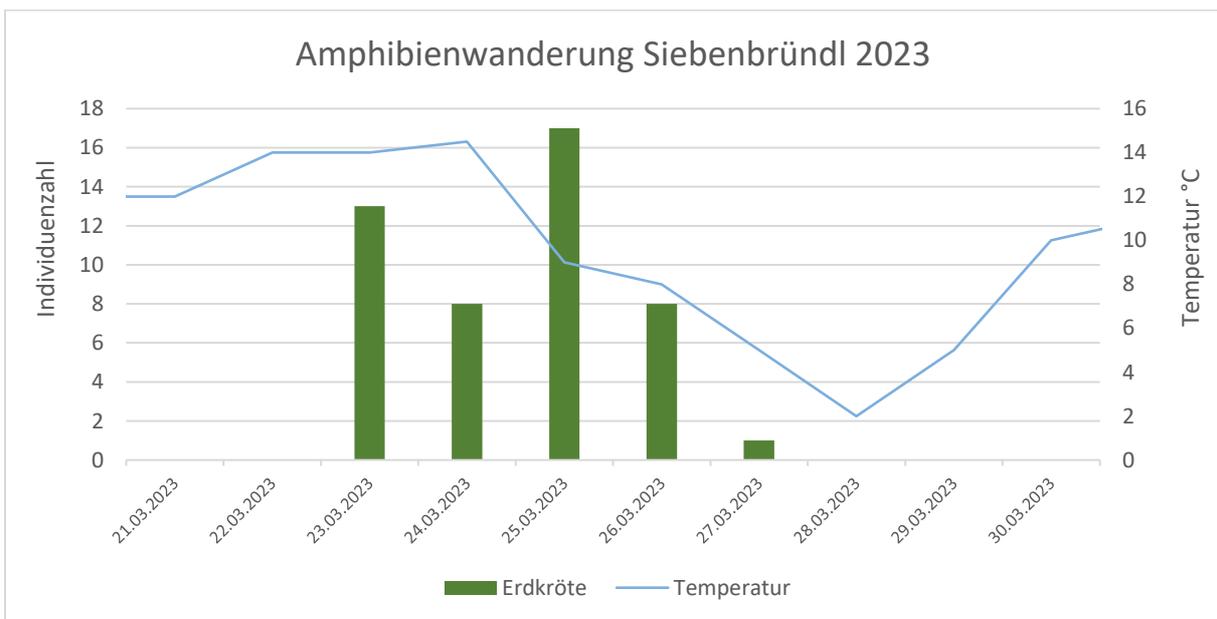


Abbildung 30: Amphibienwanderung am Standort „Siebenbründl“: die Balken zeigen die absoluten Individuenzahlen der verschiedenen Arten pro Tag. Die blaue Linie zeigt den Temperaturverlauf der Durchschnittstemperatur des jeweiligen Tages vom Wetterarchiv Gratkorn von Meteoblue (<https://www.meteoblue.com/de>, Aufgerufen am 07.09.2024).

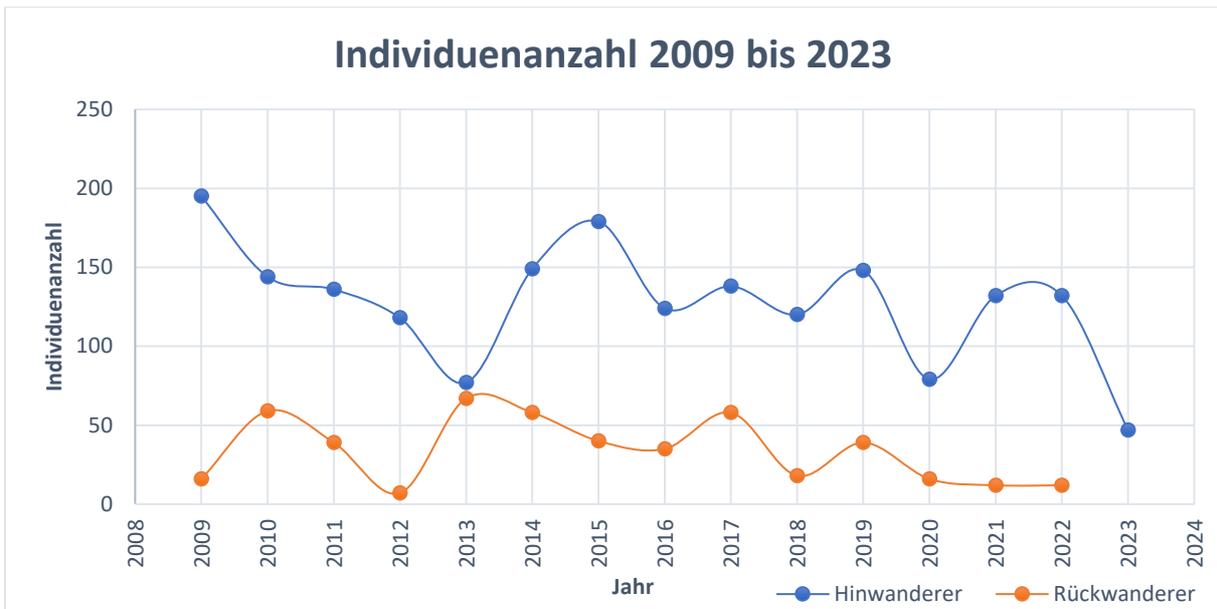


Abbildung 31: Individuenzahl am Standort „Siebenbründl“ im Laufe der Jahre.

5.8 Ergebnis Klinikteich (Gratwein)

Tabelle 10: Anzahl der registrierten Amphibien bei der Hinwanderung

Art	Individuenzahl
Erdkröte (<i>Bufo bufo</i>)	141
Grasfrosch (<i>Rana temporaria</i>)	9
Springfrosch (<i>Rana dalmatina</i>)	13
Alpenkammolch (<i>Triturus carnifex</i>)	4
Teichmolch (<i>Lissotriton vulgaris</i>)	34
Europäische Laubfrosch (<i>Hyla arborea</i>)	1
Gesamt	202

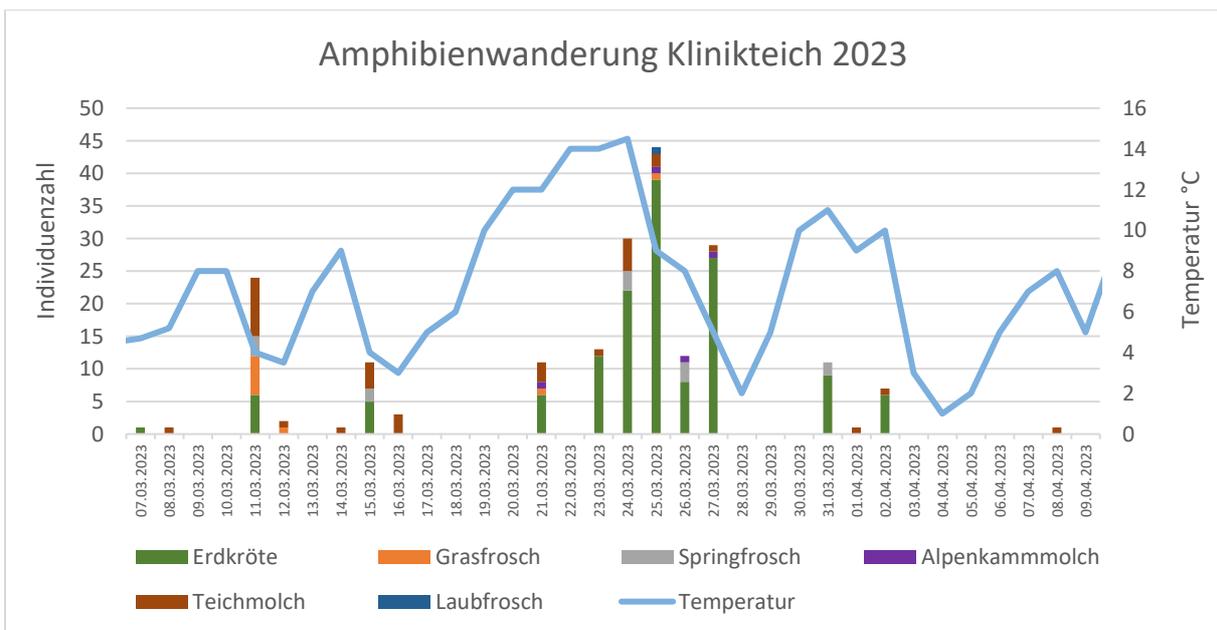


Abbildung 32: Amphibienwanderung am Standort „Klinikteich“: die Balken zeigen die absoluten Individuenzahlen der verschiedenen Arten pro Tag. Die blaue Linie zeigt den Temperaturverlauf der Durchschnittstemperatur des jeweiligen Tages vom Wetterarchiv Gratkorn von Meteoblue (<https://www.meteoblue.com/de>, Aufgerufen am 07.09.2024).

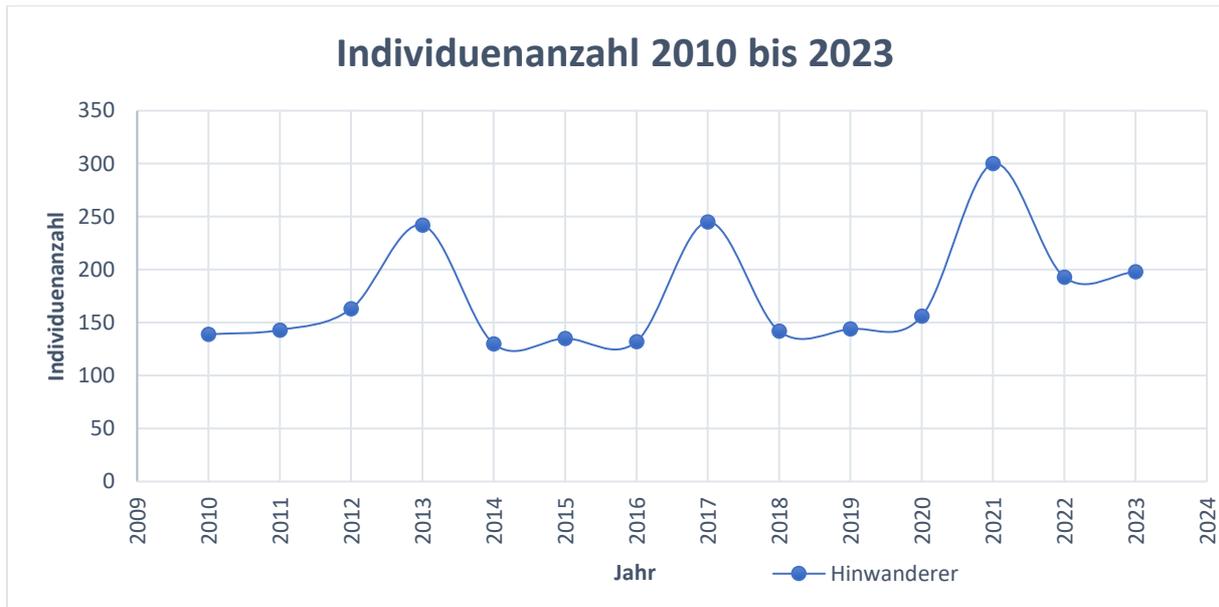


Abbildung 33: Individuenzahl am Standort „Klinikteich“ im Laufe der Jahre.

5.9 Ergebnis Äußere Ragnitz (Kainbach bei Graz)

Bericht von Dr. Frank Weihmann (Naturschutzbund Steiermark):

Anwanderer	Individuenanzahl	Amphibienarten	Erdkrötenanteil
	687	4	99 %

Abbildung 34: Ergebnisse Anwanderung Amphibien Äußere Ragnitz von Dr. Frank Weihmann
Bei der Amphibienschutzaktion 2023 wurden an der Amphibienwanderstrecke „Äußere Ragnitz“ insgesamt 696 Individuen gezählt. Im Vergleich zur letzten Zählung im Jahr 2022 sind das um 200 Tiere mehr. Der Erdkrötenanteil fiel bei der heurigen Zählung mit 99 % deutlich höher aus, als im Vorjahr (85 %). Neben Erdkröten konnten vereinzelt auch Spring-, Grasfrosch und Teichmolch verzeichnet werden. Durch den heuer verstärkten Einsatz von Leihen (zufällig auch gerade an den wanderintensiven Tagen) war heuer an den meisten Einsatztagen keine Trennung nach Geschlecht und auch keine Trennung zwischen Spring- und Grasfrosch möglich. Auch auf eine detaillierte Aufschlüsselung Anwanderer pro Kübel muss heuer aufgrund der vorliegenden Aufzeichnungen verzichtet werden.

Die tatsächlichen Zahlen der anwandernden Amphibien dürften z. T. deutlich höher liegen, da in anwanderintensiven Nächten durch Anrainer eine meist unbestimmte Anzahl zusätzlich abgesammelt wurde. Lediglich die Anzahl der Tiere aus der Nacht zum 14. März wurde dem Projektleiter gemeldet. Der mobile Amphibienzaun wurde am 10. März 2022 aufgestellt und am 13. April abgebaut (Abbildung 34 & Abbildung 35). Es wurde täglich in den Morgenstunden kontrolliert. Teilweise erfolgten durch Anrainer*innen auch in den Abendstunden Absammlungen. Zusätzlich zu den in den Kübeln registrierten

Tieren konnten entlang der Strecke noch 31 überfahrene Individuen, zumeist wohl Erdkröten, gezählt werden. Diese gelangen über die zahlreichen Grundstückszufahrten auf die Straße. Die Zufahrten können nicht mit einem mobilen Zaun gesichert werden.



Abbildung 35: In Summe wurden ca. 400 m mobiler Amphibienzaun aufgestellt, 22 Fangkübel installiert und diese von Ost nach West beschriftet. Der östliche Zaun mit Kübel 1 u. 2 konnte wegen Holzablagerungen nicht aufgebaut werden (daher hier grau eingefärbt). Die hellblauen Punkte symbolisieren die (potentiellen) Laichgewässer.



Abbildung 36: Übersicht über die einzelnen Zaunabschnitte 2023: (A) Erster, östlicher Zaun, konnte 2023 wegen Holzarbeiten nicht aufgestellt werden. (B) Zaunabschnitt B mit 3 Kübeln; (C) Zaunabschnitt C – 100 m lang, mit 4 Kübeln; (D) Zaunabschnitt D mit 1 Kübel; (E) Zaunabschnitt E und im Hintergrund Abschnitt F, mit jeweils einem Kübel; (F) der Bereich zwischen Zaunabschnitt G und H – in diesem Abschnitt ist kein Zaun notwendig bzw. möglich. (G) Zaunabschnitt H mit in Summe 4 Kübeln (H) Ein nach stärkerem Regen aufgeschwemmter Kübel (20) im Zaunabschnitt H.



Auch heuer sollten die beiden östlichen Zäune, mit zusammen 5 Kübeln aufgestellt werden. Leider konnte der „A-Zaun“ über die gesamte Zeit nicht aufgebaut werden, da in diesem Bereich Schlägerarbeiten durchgeführt wurden (Abbildung 35A). Daher fehlen für 2023 auch die Individuenzahlen von Triturus carnifex, der gerade in diesem Bereich verstärkt anwandert. Vom 11.03 bis einschließlich 04.04. konnte eine Wanderung der Amphibien beobachtet werden. Die wanderintensivsten Tage (Abbildung 36) waren der 14. und 15. März sowie der Zeitraum 21. bis 27. März mit in Summe 613 Individuen, was rund 88 % der gesamten Anwanderer entspricht. An jenen Tagen betrug die Temperatur zwischen 3 und 10 °C (gemessen um 7 Uhr; Abbildung 36). Im Vergleich zum Jahr 2022 gab es im heurigen Untersuchungszeitraum zeitiger (bereits im letzten Drittel vom März) und mehr Niederschlagstage. In Kombination mit milderem Temperaturen bedeutet das optimalere Bedingungen für die anwandernden Amphibien. Die beiden letzten Jahre zeigen mit den steigenden Individuenzahlen sogar einen positiven Trend (Abbildung 37).

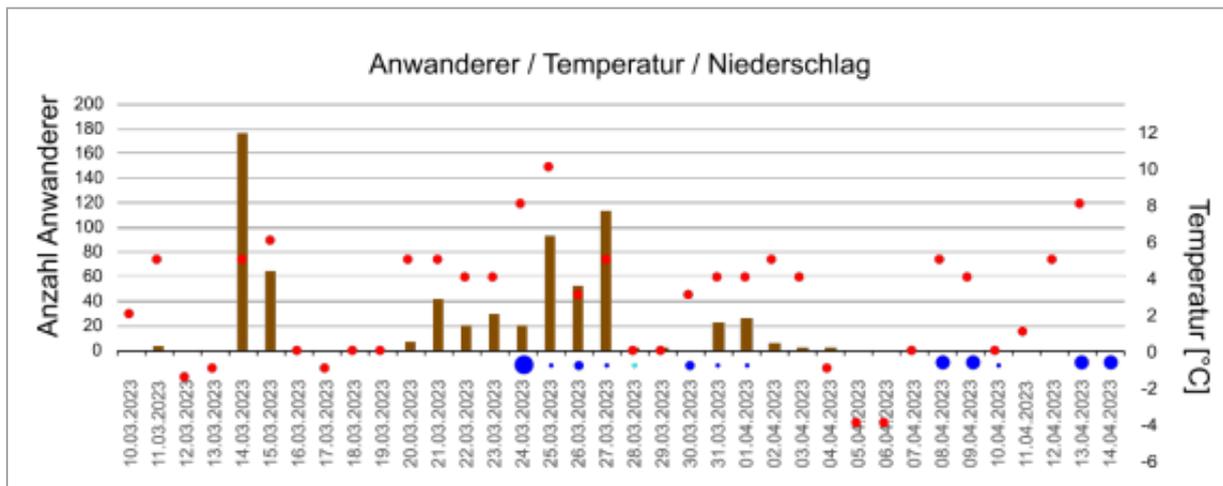


Abbildung 37: Grafisch dargestellter Zusammenhang zwischen Anwanderzahlen und Temperatur respektive Niederschlagstage am Standort Äußere Ragnitz: Die Temperatur (rote Punkte) registriert um 7 Uhr und die Niederschlagstage (blaue Punkte) im Untersuchungszeitraum. Die Größe der blauen Punkte reflektiert die Intensität der Niederschläge. Der hellblaue Punkt bedeutet Schneefall. Die blauen Balken symbolisieren die angewanderten Erdkröten die an dem Tag in den 22 Kübeln registriert werden konnten.

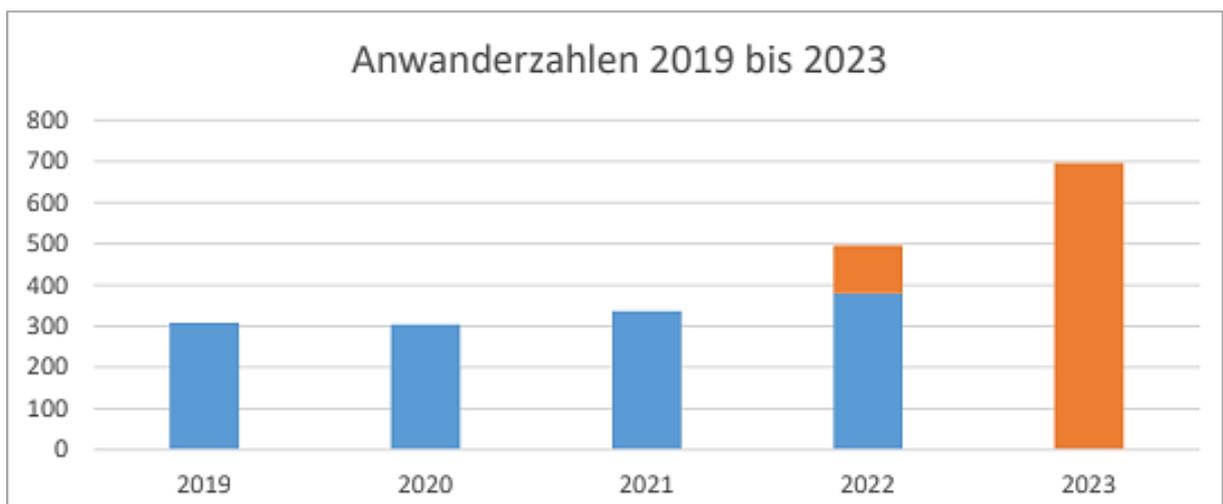


Abbildung 38: Gesamtzahlen der registrierten Amphibien entlang des aufgebauten mobilen Amphibienzauns seit 2019. Seit 2022 wurde die Zaunanlage gen Osten erweitert. Die 2022 durch die zusätzlichen Zäune registrierten Tiere sind durch den orangenen Balken hervorgehoben. 2023 wurde nicht mehr zwischen alten und neuen Zaunabschnitten getrennt.



5.10 Ergebnis Thal (Sportplatz)

Tabelle 11: Anzahl der registrierten Amphibien bei der Hinwanderung

Art	Individuenzahl
Erdkröte (<i>Bufo bufo</i>)	152
Echte Frösche (<i>Ranidae</i> indet.)	1
Gesamt	153

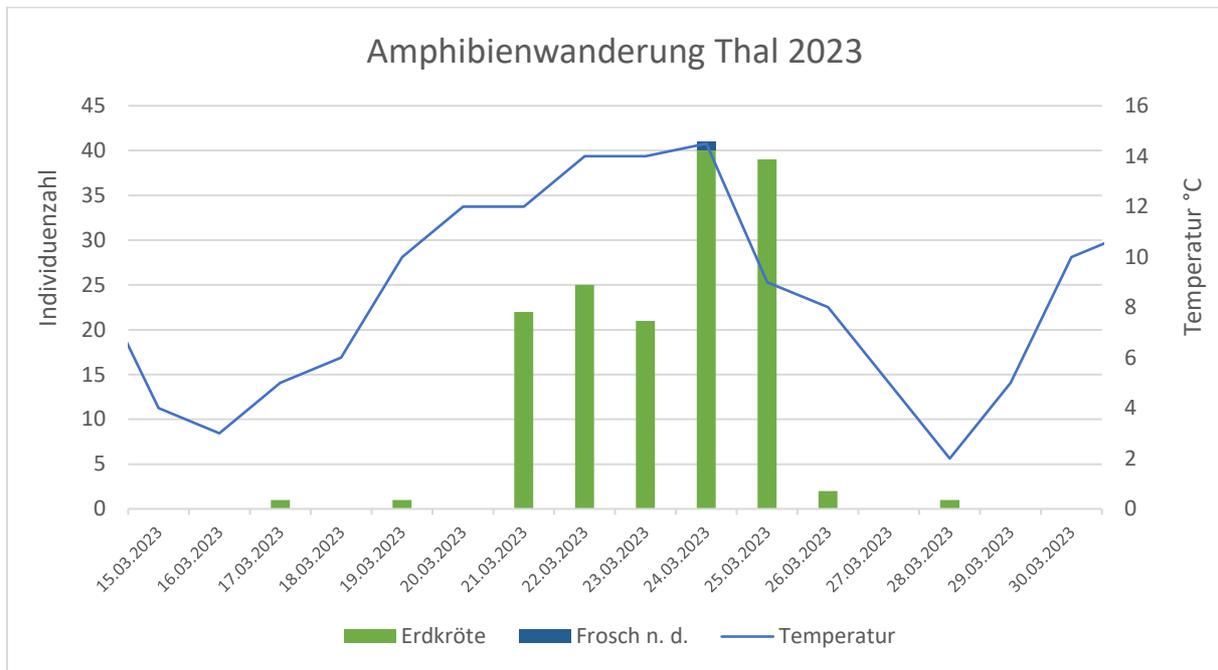


Abbildung 39: Amphibienwanderung am Standort „Thal“: die Balken zeigen die absoluten Individuenzahlen der verschiedenen Arten pro Tag. Die blaue Linie zeigt den Temperaturverlauf der Durchschnittstemperatur des jeweiligen Tages vom Wetterarchiv Gratkorn von Meteoblue (<https://www.meteoblue.com/de>, Aufgerufen am 07.09.2024).

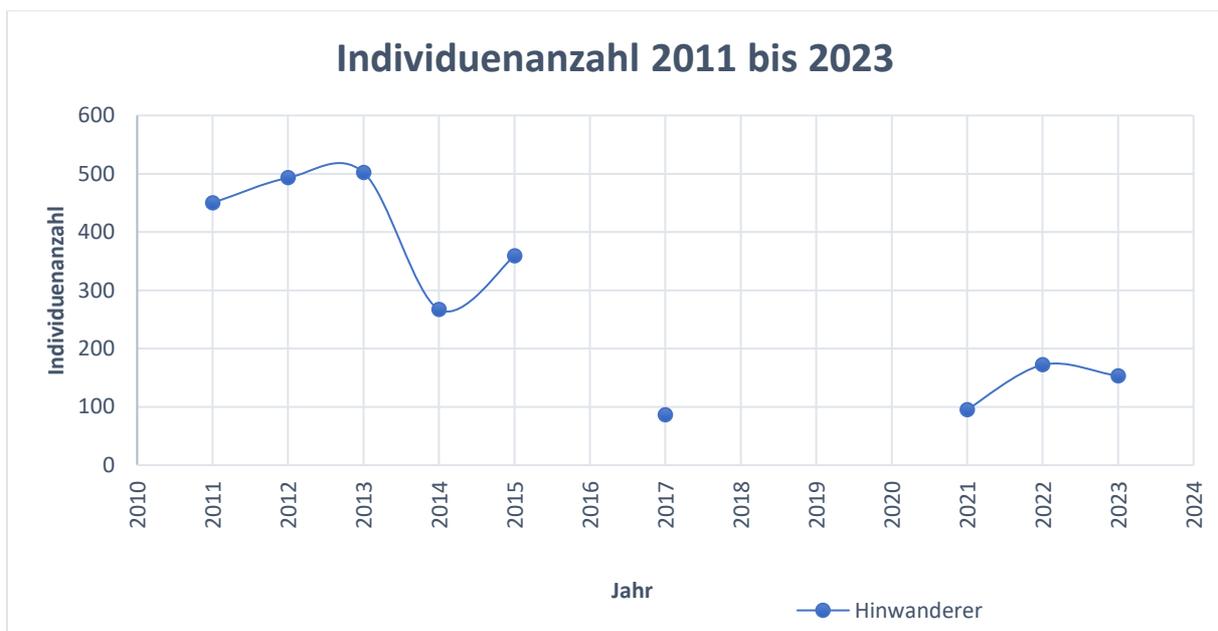


Abbildung 40: Individuenanzahl am Standort „Thal“ im Laufe der Jahre.

6 Ergebnisübersicht

6.1 Ergebnisse 2023

Im Jahr 2023 war das Zigeunerloch mit 1.064 Individuen der Standort mit den meisten gezählten Amphibien, überwiegend Erdkröten (984). An den Bockern-Teichen (433 Individuen) wurde die größte Grasfrosch-Population (53) festgestellt, während Eggersdorf mit 660 Amphibien und 7 dokumentierten Arten die höchste Artenvielfalt aufwies.

Die Erdkröte bleibt mit 2.972 Individuen die häufigste Art, gefolgt vom Grasfrosch (135) und Teichmolch (90). Seltenerer Arten wie der Alpen-Kammolch und der Feuersalamander wurden in geringerer Zahl nachgewiesen, was ihren besonderen Schutzbedarf verdeutlicht. Insgesamt wurden 3.837 Amphibien an allen Standorten registriert.

Tabelle 12: Übersicht über die dokumentierten Amphibienzahlen an den einzelnen Standorten des Amphibienschutzprojekts 2023

Wanderstrecke	Erdkröten	Grasfrosch	Springfrosch	Braunfrösche	Echte Frösche	Teichmolch	Alpenkammolch	Bergmolch	Gelbbauchunke	Feuersalamander	Hinwanderer	Rückwanderer	Gesamt pro Standort
Zigeunerloch	984	18	27	33	0	0	0	0	0	2	1064	x	1064
Bockern Teiche	361	53	13	4	0	1	1	0	0	0	433	x	433
Eggersdorf	374	49	1	0	0	1	7	24	0	4	460	200	660
Hoffmannteiche	18	9	4	0	0	2	0	0	0	1	34	17	535
Gauper Teiche	206	0	12	87	0	52	13	0	0	0	370	165	51
Kleingartenanlage	keine Daten vorhanden											x	x
Siebenbründl	47	0	0	0	0	0	0	0	0	0	47	x	47
Klinikteich	141	6	13	0	0	34	4	0	0	0	198	x	198
Äußere Ragnitz	689	vereinzelt	vereinzelt	0	0	vereinzelt	0	0	0	0	696	x	696
Thal	152	0	0	0	1	0	0	0	0	0	153	x	153
GESAMT	2972	135	70	124	1	90	25	24	0	7	3455	382	
										INSGESAMT	3837		



6.2 Ergebnisübersicht des Amphibienschutzprojekts im Laufe der Jahre

Tabelle 13: Individuenzahl Amphibien verschiedener Jahre von 1996 bis 2009. Grün hinterlegte Standorte sind Untersuchungen im Jahr 2023.

Wanderstrecke	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Grabenhofenweg (Graz-Andritz)	1214	2154	100	684	696	576	455	275	524	826	720	389	k.A.	1214
Zigeunerloch (Gratkorn)	1219	712	530	581	646	785	526	504	141	320	182	414	350	551
Bockern-Teiche (Schirning)		1903	3100	2105	2276	3545	1302	2491	2262	2165	2632	2216	1035	1708
Quellengasse (Graz)				201	173	62	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	-	-	-	-
Thal					143	415	331	428	179	83	-	-	k.A.	k.A.
Purgstall (Eggersdorf)					1791	1589	k.A.	360	232	170	502	370	376	673
Hofmann-Teiche (St.Oswald/Plankenw.)						280	490	339	677	370	519	k.A.	774	1174
Gauper Teiche (St.Oswald/Plankenw.)						1340	234	402	248	564	830	761	1294	1655
Schlichtl Teich (Vasoldsberg)						1494	1097	723	402	662	364	-	-	-
St. Margarethen/Roab						1061	1185	867	541	332	357	322	-	-
Rupertigasse (Hart bei Graz)							461	728	365	833	679	426	573	581
Sojitsch (Gabersdorf)							717	645	672	557	414	730	644	981
Feibersdorf (Gratkorn)									341	364	215	194	122	49
Pfönglwheg (Graz-Andritz)									535	-	-	-	-	-
Stiwoll										1167	-	k.A.	-	-
Kleingartenanlage Baierdorf (Maria Buch-F.)												491	802	1306
Teichalmsee (Fladnitz an der Teichalm)												340	k.A.	k.A.
Siebenbründl (Graz-Raach)														297
Dornhof/Kumberg														k.A.
Untere Schirning (Eisbach)														k.A.
Klinikteich (Gratwein)														
Äußere Ragnitz (Kainbach bei Graz)														
Sportplatz Thal (Thal bei Graz)														
Mantscha Doblach (Attendorf)														
Gesamt	2433	4769	3730	3571	5725	11147	6798	7762	7119	8413	7414	6653	5970	10189



Tabelle 14: Individuenzahl Amphibien verschiedener Jahre von 2010 bis 2023. Grün hinterlegte Standorte sind Untersuchungen im Jahr 2023.

Wanderstrecke	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Grabenhofenweg (Graz-Andritz)	k.A.	253	k.A.	117	134	520	142	241	200	-	-	-	-	-
Zigeunerloch (Gratkorn)	309	570	1127	1470	1181	1127	1767	1427	1386	2595	1394	1360	699	1064
Bockern-Teiche (Schirning)	2898	10239	7562	6509	5269	5776	6687	6426	1876	2566	1703	166	798	433
Quellengasse (Graz)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Thal	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Purgstall (Eggersdorf)	988	775	681	760	373	275	205	338	352	523	444	422	538	660
Hofmann-Teiche (St.Oswald/Plankenw.)	988	564	966	667	300	474	418	386	240	200	274	102	83	51
Gauper Teiche (St.Oswald/Plankenw.)	1146	1657	1605	1961	1817	1879	1864	2226	2107	1046	1185	812	494	536
Schlichtl Teich (Vasoldsberg)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
St. Margarethen/Roab	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rupertigasse (Hart bei Graz)	322	201	400	405	235	281	218	220	190	327	300	75	45	-
Sojitsch (Gabersdorf)	189	388	k.A.	90	30	9	-	-	-	-	-	-	-	-
Feibersdorf (Gratkorn)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pfönglwheg (Graz-Andritz)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Stiwoll	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kleingartenanlage Baierdorf (Maria Buch-F.)	632	562	966	1072	680	424	913	244	336	372	450	240	k.A.	k.A.
Teichalmsee (Fladnitz an der Teichalm)	3340	966	2149	-	433	k.A.	-	-	100	100	-	k.A.	-	-
Siebenbründl (Graz-Raach)	144	136	118	77	149	219	159	196	138	187	95	85	17	47
Dornhof/Kumberg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Untere Schirning (Eisbach)	138	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Klinikteich (Gratwein)	139	143	163	242	130	135	132	245	142	144	156	300	193	198
Äußere Ragnitz (Kainbach bei Graz)		129	253	174	121	216	91	299	570	309	305	336	496	696
Sportplatz Thal (Thal bei Graz)		450	493	502	267	359	-	86	-	-	-	95	172	153
Mantscha Doblach (Attendorf)					115	86	13	-	-	-	-	-	-	-
Gesamt	11233	17033	16483	14046	11234	11780	12609	12334	7637	8369	6306	3993	3535	3838

Seit 2011 beobachten wir eine anhaltende Abnahme der dokumentierten Amphibienzahlen, die sich in der vorliegenden Tabelle deutlich zeigt. Besonders auffällig ist, dass an mehreren Standorten die Amphibienwanderung fast vollständig zum Erliegen gekommen ist. Dies hat dazu geführt, dass bestimmte Standorte nicht mehr betreut wurden. Die Gesamtzahl an verzeichneten Amphibien sank von 17.033 Amphibien (2011) auf 3.838 (2023). Der Standort Äußere Ragnitz verzeichnet allerdings eine deutliche Zunahme an Amphibien. Auch an den Standorten Zigeunerloch, Eggersdorf, Gauper Teiche und Siebenbründl wurden 2023 mehr Individuen gefunden als im Vorjahr.

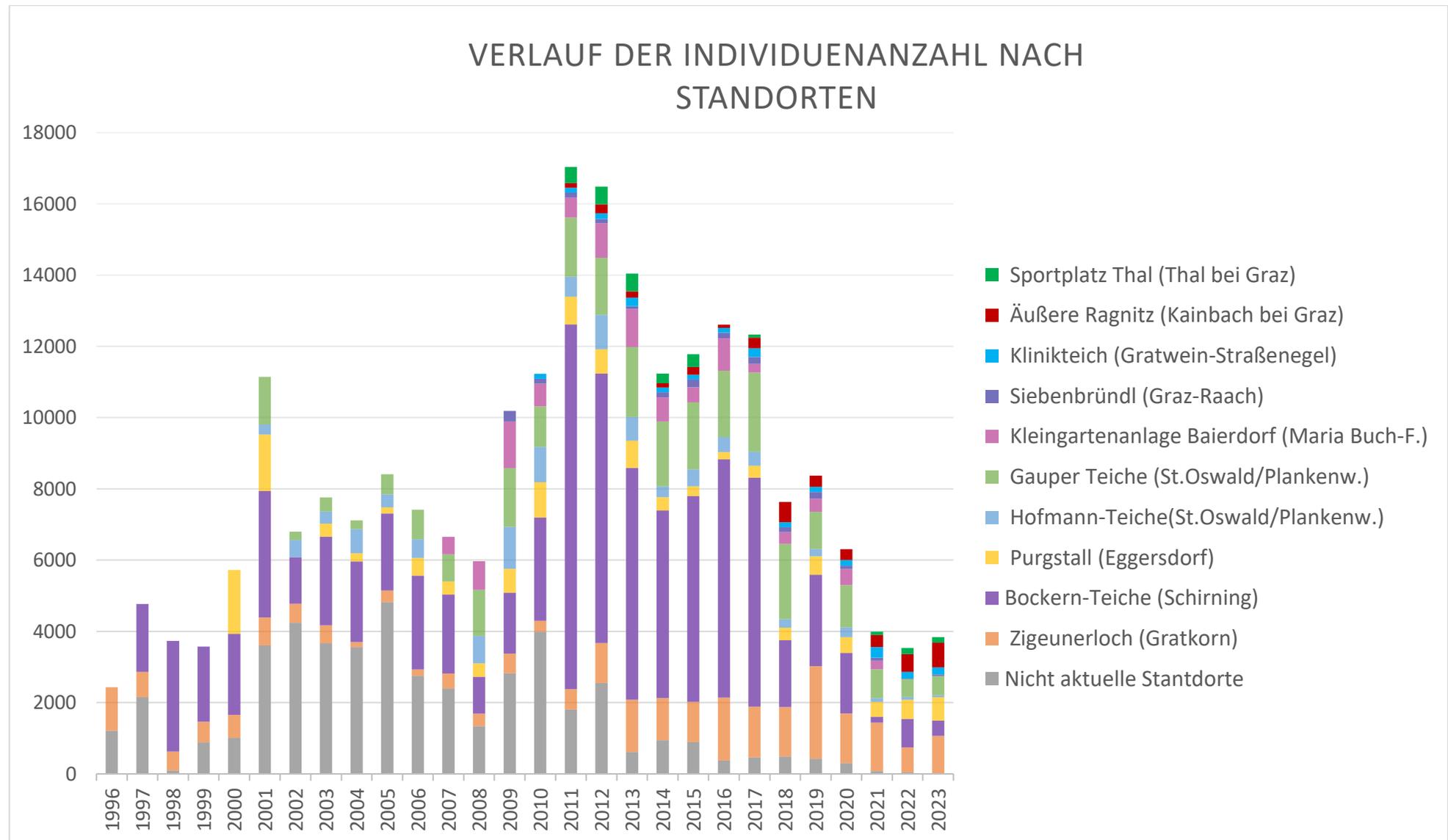


Abbildung 41: Verlauf der Anzahl an gefundenen Amphibien an aktuellen und nicht mehr aktuellen (grau) Standorten.



Abbildung 42 veranschaulicht die Entwicklung der Individuenzahlen von Amphibien an verschiedenen Standorten im Vergleich zum Vorjahr. Die Differenzen in den Individuenzahlen, die sowohl Zunahmen als auch Abnahmen umfassen, werden auf der Y-Achse dargestellt, während die X-Achse die jeweiligen Standorte auflistet. Wobei einige Standorte erhebliche Erholungen verzeichnen, während andere deutliche Rückgänge aufweisen.

Die größte Zunahme wurde am Standort Zigeunerloch mit einem Anstieg von 365 Individuen verzeichnet. Auch an den Standorten Äußere Ragnitz (200), Purgstall (122), Gauper Teiche (42) und Siebenbründl (30) wurden positive Veränderungen beobachtet, was darauf hindeutet, dass sich die Bedingungen für Amphibien in diesen Gebieten im Vergleich zum Vorjahr verbessert haben könnten. Am Klinikteich gab es nur eine geringe Zunahme von 5 Individuen, was im Vergleich zu den anderen Standorten wenig signifikant erscheint.

An den Standorten Sportplatz Thal (-19), Hofmann-Teiche (-32) und besonders Bockern-Teiche (-365) hingegen ist ein Rückgang der Amphibienpopulationen zu beobachten, wobei der Verlust an den Bockern-Teichen besonders gravierend ist.

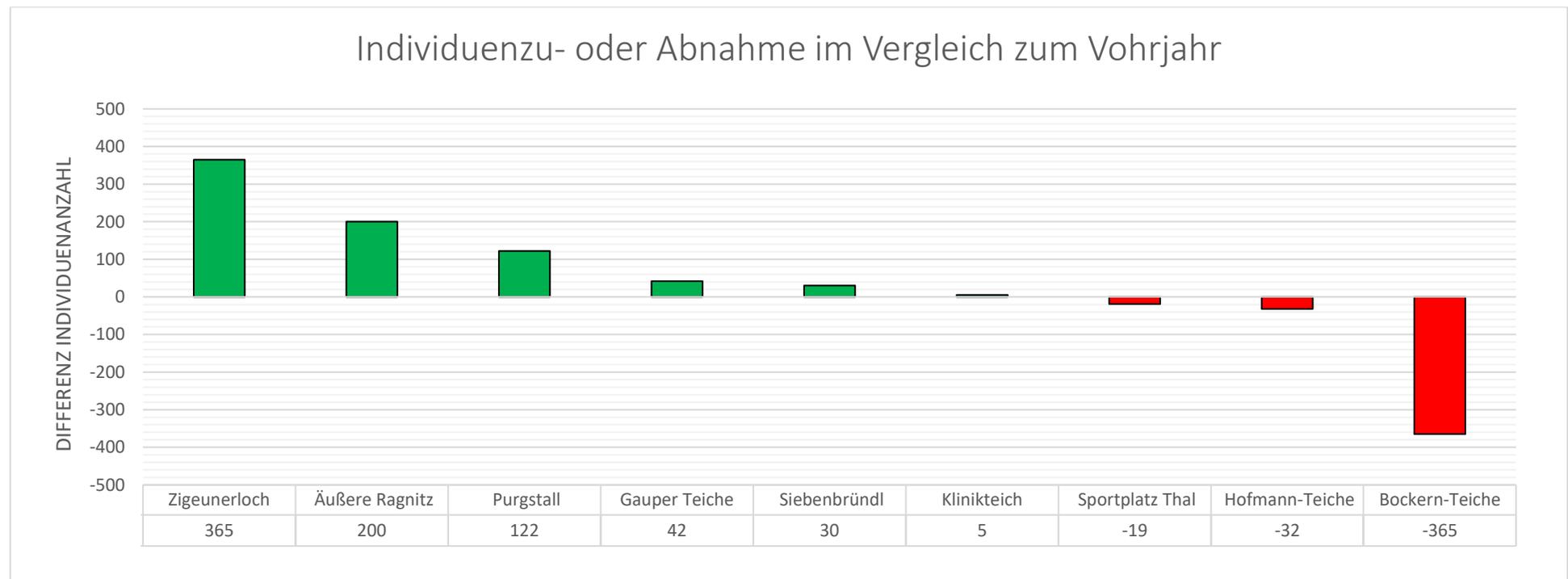


Abbildung 42: Entwicklung der Individuenanzahl im Vergleich zum Vorjahr an den verschiedenen Standorten.



Das Diagramm in Abbildung 43 veranschaulicht die Entwicklung der dokumentierten Amphibienzahlen und der betreuten Standorte von 1996 bis 2023. Bis 2001 gab es eine stetige Zunahme an gezählten Individuen sowie Standorten. 2002 wurden allerdings rund 4300 Individuen weniger gezählt als im Vorjahr, obwohl zwei weitere Standorte hinzugekommen sind. Von 2002 bis 2005 stieg die Individuenzahl wieder leicht an, doch nahm sie von 2005 bis 2008 erneut ab. Von 2008 bis 2011 gab es dann einen starken Anstieg der erfassten Amphibien, mit einem Höchstwert von 17.034 Individuen in diesem Jahr. Nach diesem Höhepunkt setzte jedoch ein starker Rückgang ein, und ab 2020 blieben die Zahlen auf einem konstant niedrigen Niveau. Bis 2023 sank die Zahl der gezählten Amphibien auf lediglich 3.837, was nur noch einen kleinen Bruchteil der früheren Höchstwerte ausmacht.

Gleichzeitig zeigt die orange Linie im Diagramm die Entwicklung der betreuten Standorte. Diese stieg bis 2014 auf 15 Standorte an und blieb bis 2017 auf diesem Niveau stabil. Danach begann ein Rückgang, sodass im Jahr 2023 nur noch 10 Standorte aktiv betreut wurden.

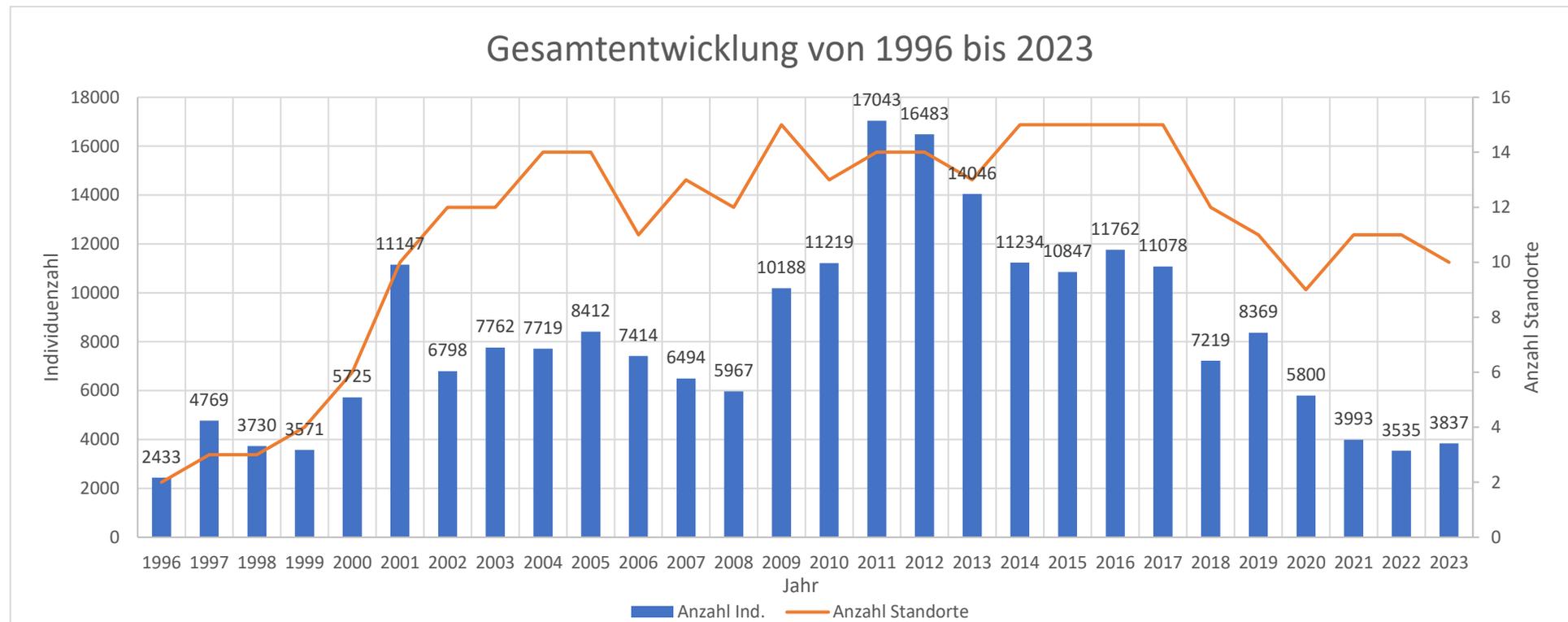


Abbildung 43: Übersicht über die Entwicklung der dokumentierten Individuenzahl an Amphibien von 1996 bis 2023.



6.3 Interpretation

Seit 2011 beobachten wir einen stetigen Rückgang der Individuenzahl an unseren Standorten. Dieser Trend lässt sich dahingehend interpretieren, dass offenbar eine ernsthafte Abnahme der Amphibienpopulationen besteht. Dieser Rückgang ist wahrscheinlich auf eine Kombination mehrerer besorgniserregender Faktoren zurückzuführen.

Erstens ist der Habitatverlust ein entscheidender Aspekt. Die fortschreitende Urbanisierung, landwirtschaftliche Expansion und verschiedene Infrastrukturprojekte führen zur Zerstörung und Fragmentierung natürlicher Lebensräume. Amphibien sind stark auf spezifische Lebensräume angewiesen, und der Verlust dieser Gebiete schränkt ihre Fortpflanzungs- und Überlebenschancen erheblich ein. Des Weiteren stellt die Verschmutzung von Gewässern durch Pestizide, Herbizide und andere Chemikalien eine ernsthafte Bedrohung dar.

Zusätzlich wirkt sich der Klimawandel negativ auf die Amphibien aus. Veränderungen in Temperatur und Niederschlag beeinflussen nicht nur die Fortpflanzung, sondern auch die Verfügbarkeit von Wasser, die für das Überleben dieser Tiere entscheidend ist. Trockenperioden und extreme Wetterereignisse können Lebensräume weiter destabilisieren. Auch Krankheiten können eine Rolle im Rückgang der Populationen spielen.

Die Fragmentierung der Lebensräume durch Straßen und andere Barrieren erschwert die Fortbewegung und stellt vor allem bei der Wanderung zu den Laichgewässern eine besondere Bedrohung für die Tiere dar. Hier setzen wir an um möglichst viele Individuen unversehrt über die Straße zu bringen. Diese Maßnahmen sind von zentraler Bedeutung, um den Rückgang der Amphibienpopulationen zu stoppen und die Artenvielfalt zu fördern.

Es ist jedoch ebenso wichtig, auch die anderen genannten Faktoren zu verbessern. Nur durch ein umfassendes und integriertes Vorgehen können wir die Lebensbedingungen für Amphibien nachhaltig sichern und ihre Populationen stabilisieren. Der deutliche Rückgang der Populationen unterstreicht die dringende Notwendigkeit, Maßnahmen zu ergreifen.

Positiv hervorzuheben ist jedoch, dass an sechs der zehn untersuchten Standorte im Vergleich zum Vorjahr ein Anstieg der Individuenzahl festgestellt werden konnte. Dadurch liegt die Gesamtzahl der Amphibien im Jahr 2024 um rund 300 Individuen höher als im Vorjahr.

7 Öffentlichkeitsarbeit

7.1 Zeitungsartikel und Online-Beiträge

Ziel der Öffentlichkeitsarbeit ist es ein breites Publikum zu erreichen und ein großes Bewusstsein für den Schutz von Amphibien zu schaffen.

Zeitschriftenartikel: Informieren und Motivieren

Verschiedene Zeitschriftenartikel in lokalen und regionalen Magazinen berichteten über die Amphibienaktion. Diese Artikel heben die Ziele und die Bedeutung der Aktion hervor und informieren über die notwendigen Schutzmaßnahmen und somit, wie jeder Einzelne einen Beitrag zum Artenschutz leisten kann.

46 **Vereine**



Naturschutzjugend Steiermark

... rettet Amphibien

Wie jedes Jahr im Frühling errichtete die Naturschutzjugend Steiermark auch heuer wieder an mehreren Strecken in der Gemeinde Amphibienzäune, um die heimischen Kröten, Frösche, Molche, Unken und Salamander, die bei regnerischem Wetter zu ihren Laichgewässern wandern, zu schützen.

Entlang der Zäune werden dabei in gewissen Abständen Eimer in die Erde gestellt, damit die Tiere aufgefangen werden. Zahlreiche Freiwillige, zumeist Anrainer:innen, betreuen die Zaunstrecken und bringen die Amphibien auf die gegenüberliegende Straßenseite. Durch den Klimawandel fehlt oft schon eine eindeutige Übergangsphase zwischen Winter und Frühling. Wenn sich über einen längeren Zeitraum Frost und wärmere Temperaturen abwechseln, dann verteilt sich auch die Krötenwanderung auf mehrere Intervalle, was die Schutzaktionen schwer planbar macht. Umso wichtiger ist diese jährliche Aktion, denn die heimischen Amphibien gehören zu den bedrohten Tierarten und hohe Verlustraten durch den Straßenverkehr können zu einem entscheidenden Faktor für den Fortbestand lokaler Populationen werden.

Heuer feierte die Naturschutzjugend in unserer Gemeinde das 25-Jahr-Jubiläum des Amphibienschutzprojektes, wo zahlreiche Freiwillige, die schon seit vielen Jahren an diesem Projekt mitarbeiten, geehrt wurden.

Die Marktgemeinde Gratwein-Straßengel möchte sich bei der Naturschutzjugend Steiermark sowie bei allen Ehrenamtlichen ganz herzlich für ihren Einsatz für den Artenschutz bedanken!

Vzbgm Johanna Tentschert

Abbildung 44: Artikel aus der Gemeindezeitung Gratwein Straßengel. Nr. 77; April 2023

Online-Einträge: Interaktiv und reichweitenstark

Die Instagram-Seite der Naturschutzjugend spielte eine zentrale Rolle in der Öffentlichkeitsarbeit. Regelmäßige Posts haben aktuelle Informationen und Erfolge der Amphibienaktion geteilt, was die Gemeinschaft stets auf dem Laufenden hielt. Fotos und Videos von den Einsätzen vor Ort haben das Engagement der Freiwilligen festgehalten. Durch die interaktive Natur der Plattform konnten Interessierte Fragen stellen, eigene Erfahrungen teilen und sich vernetzen.

Auch die Berg- & Naturwacht - Hart bei Graz hat einen Facebook Beitrag gepostet (siehe Abbildung 46) und somit die Reichweite vergrößert.



Abbildung 46: Facebook Beitrag Berg- & Naturwacht - Hart bei Graz



Abbildung 45: Instagram-Beiträge der Naturschutzjugend Steiermark

25-Jahr-Feier: Ein Vierteljahrhundert Engagement feiern

Ein Höhepunkt der Öffentlichkeitsarbeit war die Feier des 25-jährigen Bestehens der Amphibienaktion.



7.2 25 Jahr Feier

Die 25-Jahr-Feier der Österreichischen Naturschutzjugend Steiermark wurde gebührend gefeiert, um die langjährige Arbeit der Organisation zu würdigen, die sich dem Schutz von Amphibien an Wanderstrecken verschrieben hat. Bei der Feier wurden sowohl ein Vortrag gehalten als auch Urkunden und Preise verliehen (siehe Abbildung 49).

Einladungen wurden im Vorfeld an verschiedene Personen, darunter auch Politiker*innen, verschickt (siehe Abbildung 47).



Abbildung 47: Einladung 25 Jahr Feier Amphibienschutzprojekt der Naturschutzjugend



Abbildung 48: Einladung Mag. Ursula Lackner

Nationalratsabgeordnete Karin Greiner und Bürgermeister Harald Mülle gratulierten den zahlreichen freiwilligen Helfer*innen zu ihrer langjährigen Tätigkeit. Die Arbeit der Naturschutzjugend konzentriert sich vor allem auf die Gemeinde Gratwein-Straßengel, wo Amphibienschutzzäune aufgestellt werden, um verschiedene Arten während ihrer Wanderung zu den Laichgewässern zu schützen. Oliver Gebhardt, Landesleiter der Österreichischen Naturschutzjugend Landesgruppe Steiermark, betonte, dass ohne die Unterstützung der Anrainer*innen und der ehrenamtlichen Helfer*innen diese wichtige Artenschutzarbeit nicht möglich wäre.

Im Laufe der Jahre haben sich über 100 Personen in das Projekt eingebracht. Bei der Jubiläumsfeier wurden die fleißigen und ausdauernden Helfer*innen geehrt. Einige von ihnen sind seit über 20 Jahren dabei und haben sich in dieser Zeit als „Frosch-Taxis“ einen Namen gemacht, indem sie Amphibien sicher über die Straße brachten.



Abbildung 49: Beispielbild der ausgegebenen Urkunden



Astrid Deutschmann, die seit über 20 Jahren im Projekt mitwirkt, wurde ebenfalls besonders gewürdigt.

Auch junge Naturschützer*innen wurden für ihren Einsatz beim Aufbau der Amphibienschutzzäune ausgezeichnet. Die Veranstaltung verdeutlichte das Engagement und die Hingabe der Naturschutzjugend Steiermark, die seit einem Vierteljahrhundert einen wertvollen Beitrag zum Schutz der Amphibien leistet.

Am Ende der Feier gab es eine Jause, bei der die Gäste die Gelegenheit hatten, miteinander ins Gespräch zu kommen und ihre Erfahrungen auszutauschen.

www.bezirksrevue.at
03/23 **BezirksREVUE**

Jugend schützt Amphibien

Seit 25 Jahren schützt die Naturschutzjugend Steiermark Amphibien an den Wanderstrecken. Dieses Jubiläum wurde gebührend gefeiert.

Nationalratsabgeordnete Karin Greiner und Bürgermeister Harald Mülle gratulierten kürzlich vielen Freiwilligen zu ihrer langjährigen Tätigkeit. Ihre Arbeit fokussiert sich auf die Gemeinde Gratwein-Straßengel, in der Amphibienschutzzäune montiert werden, um verschiedene Arten auf ihrer Wanderung zu den Laichgewässern zu schützen. „Ohne die ehrenamtliche Unterstützung von Anrainern oder anderen hilfsbereiten Menschen aus der Gemeinde würde dieser Artenschutz nicht funktionieren“, sagt Oliver Gebhardt, Lan-



Die ausgezeichneten Naturschützer.

desleiter der Naturschutzjugend. Mittlerweile haben sich bei dem Projekt schon über 100 Personen eingebracht. Die fleißigsten und ausdauernden Helfer wurden nun geehrt. „Manche tragen als „Frosch-Taxis“ schon seit

über 20 Jahren die Amphibien über die Straße“, weiß Astrid Deutschmann, die schon lange dabei ist. Aber auch ganz junge Naturschützer wurden für ihren Einsatz beim Aufbau der Amphibienschutzzäune geehrt. ■■

Foto: Sabine Gass

Abbildung 50: Zeitungsartikel 25 Jahr Feier Amphibienschutz



Aus der Gemeinde



© Fotos: Sabine Gass und Georg Schödl

Die „ausgezeichneten“ jungen Naturschützer



Harald Mulle, Astrid Deutschmann, Oliver Gebhardt und Mag. Karin Greiner
Niklas, Gerrit und Philip Frühwirth mit Oliver Gebhardt

Naturschutzjugend Steiermark: 25 Jahre Amphibienschutzprojekt

Am 4. 2. 2023 feierte die Naturschutzjugend Steiermark das Jubiläum „25 Jahre Amphibienschutzprojekt der Naturschutzjugend“. Zum Jubiläum gratulierten Nationalratsabgeordnete Mag. Karin Greiner und Volksbürgermeister Harald Mulle aus der Marktgemeinde Gratwein-Straßengel, wo der Schwerpunkt dieses Projekts liegt. Dort werden mit Amphibienschutzzäunen – oder „Krötenzäune“, wie sie auch genannt werden – verschiedene Arten auf ihrer Wanderung zu den Laichgewässern vor dem Straßenverkehr geschützt.

Abbildung 51: Artikel aus der Gemeindezeitung Gratwein-Straßengel. Nr 77; April 2023



8 Anhang

8.1 Wetterdaten

Die präsentierten Temperaturdaten wurden im südlichen Stadtteil Straßgang erhoben. Daher können potenziell niedrigeren Temperaturen in den nördlichen Stadtteilen, in denen sich die Überwinterungsquartiere der Amphibien befinden, erwartet werden.

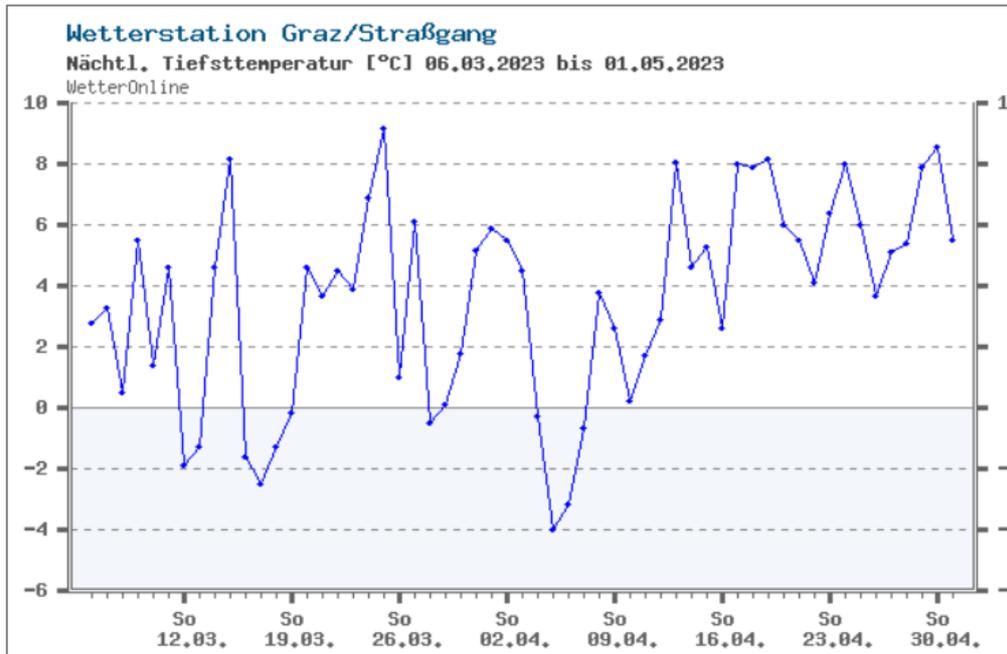


Abbildung 52: Temperaturverlauf der Tiefsttemperatur im Zeitraum von 06.03.2023 bis 01.05.2023. Daten der Wetterstation Graz/Straßgang von Wetteronline (<https://www.wetteronline.at>, Aufgerufen am 09.09.2024).

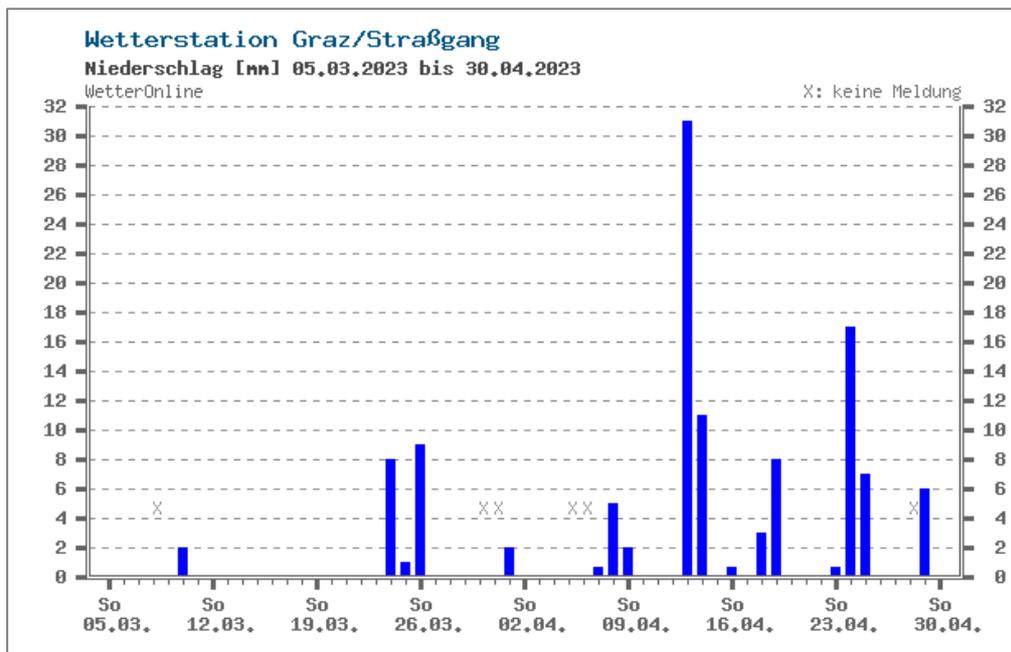


Abbildung 53: Niederschlag im Zeitraum von 05.03.2023 bis 30.04.2023. Daten der Wetterstation Graz/Straßgang von Wetteronline (<https://www.wetteronline.at>, Aufgerufen am 09.09.2024).